

WIRKUNGS- BERICHT

2025



TATENDRANG
Freiwilligen-Agentur

seit 1980
in München

3 Vorwort

Profil

4 Über TATENDRANG

- 4 Unsere Angebote und Leistungen
- 5 Unsere Vision
- 5 Unsere Zielgruppen
- 6 Unsere Ziele

Ausgangslage

7 Die Rahmenbedingungen unserer Tätigkeit

- 7 München – Boomtown mit vielen Herausforderungen
- 8 Freiwillige
- 9 Organisationen
- 9 Unternehmen

Strategie

10 Was TATENDRANG bewirken will

Handeln

11 Wie wir Wirkung konkret verfolgen

- 11 Freiwillige
- 12 Organisationen
- 12 Unternehmen

Wirkung

14 Unsere Wirkung

- 14 Wirkungslogik
- 15 Input: Unsere Ressourcen
- 17 Output: Unsere Leistungen 2025
- 26 Outcome: Unsere Wirkung innerhalb der Zielgruppen
- 35 Impact: Unsere gesellschaftliche Wirkung

36 Gesellschaftliche Wirkung

Ausblick

40 Fazit und nächste Schritte

- 40 Was hat gut funktioniert?
- 40 Welche Herausforderungen gab es?
- 41 Was nehmen wir uns für 2026 vor?
- 42 Wir sagen Danke!

Seit 1980 bringt TATENDRANG Menschen ins Ehrenamt – für eine solidarische Stadtgesellschaft. 2025 gab es viel zu feiern, aber auch Herausforderungen.

„mit.machen – mut.machen“ – unter diesem Motto feierten wir 2025 unser 45-jähriges Jubiläum. Seit unserer Gründung 1980 als „Münchner Helfer Information“ unter dem Dach des Vereins für Fraueninteressen e. V. begleiten wir Menschen auf ihrem Weg ins Ehrenamt.

Unser Ziel ist es, Menschen dabei zu unterstützen, ein passendes Engagement zu finden und mit Freude auszuüben. Dafür richten wir unsere Arbeit kontinuierlich an gesellschaftlichen Entwicklungen und den Bedürfnissen der Freiwilligen aus – gemeinsam mit unseren rund 360 gemeinnützigen Kooperationspartnern.

Ehrenamt schafft Verbindungen zwischen Menschen, die sich ansonsten nie begegnen würden. Diese Begegnungen gewähren Einblicke in andere Lebenswelten. Das gibt Stoff zum Nachdenken und führt in vielen Fällen zu anderen Haltungen – in den meisten Fällen zu mehr Empathie, Verständnis und Mitgefühl. Eigenschaften, die in der zunehmenden Anonymität unserer Lebenskonzepte und Zunahme von Einsamkeit sehr wichtig sind.

2025 gab nicht nur Anlass zu feiern, sondern es war auch ein Jahr der Herausforderungen: Es galt und gilt, die Finanzierung einzelner Projekte und unserer Kernaufgaben zu sichern. Immer mehr Menschen, die zu uns in die Beratung kommen, fühlen sich psychisch belastet oder sind in Umbruchsituationen aufgrund von Arbeitslosigkeit oder Krankheit. Auch hier kann ein Ehrenamt dazu beitragen, Momente der Freude, Gesten der Wertschätzung und ein Gefühl der Wirksamkeit zu erleben.

Ehrenamt kann also viel bewirken – für sich selbst, für andere und die Gesellschaft. Mit unserem Wirkungsbericht möchten wir die unterschiedlichen Aspekte darstellen. Unser herzlicher Dank gilt dem Verein für Fraueninteressen e. V., dem Sozialreferat und Direktorium der Landeshauptstadt München, dem Pädagogischen Institut – Zentrum für Kommunales Bildungsmanagement, der IHK München und Oberbayern sowie unseren vielen Partner:innen und unserem großartigen Team. Gemeinsam haben wir viel bewegt. Auch in Zukunft machen wir uns stark für eine solidarische, nachhaltige und demokratische Stadtgesellschaft.

Wir wünschen eine interessante Lektüre und freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.

Herzliche Grüße

Ute Bujara

Renate Volk

und das TATENDRANG-Team



TATENDRANG-
Leitung
(Renate Volk,
Ute Bujara)

Über TATENDRANG

Die Aufgaben einer Freiwilligen-Agentur sind vielfältig und entwickeln sich stetig weiter. Wir verbinden Menschen mit den passenden Aufgaben – so entsteht Engagement, das für alle wirkt

1980 ist das Gründungsjahr Deutschlands erster Freiwilligen-Agentur, damals noch unter dem Namen Münchner Helfer Information (MHI). 1998 erhielt unsere Agentur ihren neuen Namen und ein komplett

neues Erscheinungsbild. Die Freiwilligen-Agentur TATENDRANG wird seit ihrer Gründung vom Sozialreferat der Landeshauptstadt München gefördert. Träger ist der Verein für Fraueninteressen e. V.

Unsere Angebote und Leistungen

Warum es TATENDRANG gibt

In München gibt es viele Möglichkeiten, sich freiwillig zu engagieren – da ist es nicht leicht, das Passende zu finden. TATENDRANG bringt Münchner:innen mit gemeinnützigen Organisationen und Projekten zusammen. Wir beraten persönlich, informieren unabhängig und begleiten „unsere“ Freiwilligen auf Wunsch über das Matching hinaus.

Was uns wichtig ist

Wir vermitteln nur an Organisationen, Projekte und Initiativen, die bestimmte Qualitätsstandards erfüllen:

- feste Ansprechpersonen (z. B. „Ehrenamtskoordinator:in“)
- Versicherungsschutz (Unfall-/Haftpflicht)
- fachliche Begleitung & Weiterbildung
- Raum für Austausch und Feedback
- Anerkennungskultur (z. B. „München Dankt“, Ausflüge, ...)



Weitere Angebote von TATENDRANG

- Entwicklung eigener sozialer Projekte und Formate
- Qualifizierung von Freiwilligen und Organisationen
- Beratung von Gemeinnützigen rund ums Freiwilligenmanagement
- Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Ehrenamt
- Netzwerkarbeit für gute Strukturen im Bürgerschaftlichen Engagement in München

... und vieles mehr!

Unsere Vision

Wir sehen uns als Entwicklungs- und Vermittlungsagentur für Bürgerschaftliches Engagement in München. Mit unserem Handeln wollen wir zu einem solidarischen Miteinander beitragen. Wir stehen ein für eine offene, demokratische und solidarische Gesellschaft, in der es selbstverständlich ist, sich gegenseitig zu unterstützen und in der Hilfebedürftige nicht allein gelassen werden.

Jeder Mensch, der helfen möchte, soll das Passende für sich finden können – unabhängig vom Alter, der Nationalität, persönlichen oder finanziellen Ressourcen. Indem wir Möglichkeiten der Begegnung, der neuen Erfahrungen und des kultur-, milieu- und generationenübergreifenden Miteinanders schaffen, tragen wir zu einem offeneren und respektvolleren Zusammenleben in München bei.

Unsere Zielgruppen

Bei unserer Arbeit konzentrieren wir uns auf drei direkte Zielgruppen:

Münchner Bürger:innen

Jährlich nutzen rund 750 Personen die Gelegenheit, sich vom Beratungsteam von TATENDRANG individuell und persönlich (vor Ort sowie per Video-Call) beraten zu lassen.

„Das Engagement ist für mich eine Bereicherung und ich bin froh, es nicht länger aufgeschoben zu haben.“

Feedback aus Befragung

Gemeinnützige Organisationen

Wir kooperieren mit rund 360 gemeinnützigen Organisationen aus unterschiedlichen Bereichen. Unsere Kooperationspartner beraten wir ebenfalls individuell zu allen Fragen des Freiwilligen-Managements und bieten ihnen Austauschrunden und Qualifizierungen an.

Münchner Unternehmen

Unternehmen, die sich für die Gesellschaft engagieren möchten, können sich an uns wenden. Wir beraten sie in allen Fragen des Corporate Volunteering. Dabei handelt es sich um Maßnahmen, die das gesellschaftliche Engagement der Mitarbeitenden fördern sollen.

Wir vermitteln Team-Projekte zur Unterstützung von gemeinnützigen Organisationen. Mit unseren Formaten „Marktplatz Gute Geschäfte“ und „IHK-Nachtschicht“ bringen wir Unternehmen in Kontakt mit gemeinnützigen Einrichtungen.

Zu unseren indirekten Zielgruppen zählen die von den Ehrenamtlichen und Organisationen unterstützten Personen sowie die Mitarbeitenden in Unternehmen. Eine weitere wichtige indirekte Zielgruppe ist die allgemeine Öffentlichkeit. Über verschiedenen Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit erreichen wir unterschiedliche Freiwilligengruppen und Multiplikator:innen.



Freiwilliger im Einsatz

Unsere Ziele

Was wir durch unsere Arbeit langfristig bewirken wollen:

- Bürgerschaftliches Engagement ist in München sichtbar, anerkannt und für vielfältige Zielgruppen zugänglich.
- Menschen finden ein passendes Ehrenamt, bringen sich wirksam ein und engagieren sich langfristig mit Freude und Sinn.
- Gemeinnützige Organisationen gestalten die Akquise, Begleitung und Bindung von Ehrenamtlichen professionell und nachhaltig.
- Qualitätsstandards, Anerkennung und gute Rahmenbedingungen für Bürgerschaftliches Engagement werden in München gesichert und weiterentwickelt.
- Kooperationen zwischen gemeinnützigen Organisationen und Unternehmen stärken die Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen.
- Bürgerschaftliches Engagement trägt zu Teilhabe, Vielfalt und gesellschaftlichem Zusammenhalt in München bei.



Gültig bis Dezember 2026

Ausgezeichnet!

Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e.V.

Die Rahmenbedingungen unserer Tätigkeit

In München ist die Bereitschaft zu helfen groß. Es entstehen neue soziale Bedarfe. Auch die Wünsche der Menschen, die sich engagieren wollen, ändern sich.

München – Boomtown mit vielen Herausforderungen

München ist eine stetig wachsende Großstadt mit einer großen kulturellen Vielfalt und stark ungleichen Lebenslagen. Eine zentrale regionale Besonderheit ist der sehr angespannte Wohnungsmarkt. Das wirkt sich unmittelbar auf die Lebenssituation und damit auch das Engagement der Menschen aus. Viele pendeln aus dem Umland zum Arbeiten in die Stadt, ziehen häufiger um oder müssen neben ihrer Rente oder eigentlichem Job noch Geld dazu

verdienen. Dies führt auf Seiten der Freiwilligen zu einem steigenden Bedarf an niedrigschwelligen, flexiblen und gut erreichbaren Engagementangeboten. Die Nachfragen nach einem Ehrenamt mit Aufwandsentschädigung steigen. Auch möchten sich mehr Menschen engagieren, die geringere Deutschkenntnisse mitbringen. Auf diese unterschiedlichen Bedarfe und sich verändernden Rahmenbedingungen gilt es, einzugehen.

Neue soziale Bedarfe und Engagementwünsche

Gleichzeitig steigt die Zahl der Menschen, die aufgrund der steigenden Lebenshaltungskosten in wirtschaftliche Not geraten und selbst Unterstützung benötigen. Viele Senior:innen (vor allem Frauen) sind von Altersarmut bedroht. Wer aus finanziellen Gründen nicht an gesellschaftlichen Angeboten teilnehmen kann, der leidet häufig unter Vereinsamung und den damit verbundenen Krankheiten. Der Mangel an Pflegekräften

und Lehrkräften schlägt sich auch auf den Bereich Ehrenamt nieder. Der Bedarf an Unterstützung im häuslichen Umfeld sowie in der Bildungsförderung ist in den vergangenen Jahren stetig angestiegen. Da die Freiwilligen, die zu TATENDRANG kommen, häufig berufstätig sind, die eigene Familie oder Eltern betreuen und finanziell über die Runden kommen müssen, lassen sich die Bedarfe durch diese Ehrenamtlichen nicht decken.

Viel Potenzial für Engagement

Der starke Zuzug, die kulturelle Vielfalt, die hohe Zahl an Studierenden sowie die dynamische Wirtschaftsstruktur machen München aber auch zu einem Standort mit besonderen Chancen. So besteht ein großes Potenzial, kontinuierlich neue Ehrenamtliche mit unterschiedlichsten Hintergründen und Fähigkeiten zu gewinnen. Zudem ist München Sitz mehrerer DAX-Konzerne, zahlreicher Großunternehmen und auch mittelständische Unternehmen sind stark vertreten.

Daraus ergibt sich ein hohes Potenzial für Corporate Volunteering sowie für vielfältige Kooperationen.

TATENDRANG arbeitet intensiv daran, durch neue Formate, Angebote und eine zielgruppengerechte, breit angelegte Öffentlichkeitsarbeit, immer mehr und neue Freiwillige zu gewinnen, die sich mit Freude und Wirkung engagieren.

Weiterhin gefragt

Wie die Ergebnisse des sechsten im Auftrag des Staatsministeriums für Sport und Ehrenamt erstellten Freiwilligen Surveys (BMBFSFJ, Berlin, 2025) zeigen, befindet sich das freiwillige Engagement in Deutschland weiterhin auf hohem Niveau. 36,7 Prozent der Bevölkerung ab 14 Jahren sind freiwillig engagiert. Die engagierteste Altersgruppe sind die

30- bis 49-Jährigen. Beide Entwicklungen treffen auch auf den Standort München zu. Wir registrieren eine hohe Nachfrage nach Beratungen. Und viele unserer Freiwilligen sind zwischen 30 und 50 Jahren alt, sind also Menschen, die in der Regel noch voll im Berufs- oder Familienleben stecken.

Freiwillige

Mehr Freiwillige sind selbst belastet

Es melden sich mehr Interessent:innen, die selbst belastet sind oder sich in besonderen Lebenssituationen befinden (Arbeitslosigkeit, Einsamkeit, Krankheit). Diese Beratungsgespräche sind fachlich anspruchsvoller und häufig zeitaufwendiger, da die Eignung für ein Ehrenamt von beiden Seiten stimmig getroffen werden muss. Auch die Nachbetreuung ist häufig intensiver. Oft kommt keine Vermittlung zustande, da der/die Interessent:in feststellt, dass ein Ehrenamt in der aktuellen Situation nicht das Richtige ist.

Anteil der jungen Freiwilligen steigt

Das Interesse von Schüler:innen ab 13 Jahren nimmt zu – vor allem seit das Thema Ehrenamt in Bayern in den Ethik-Unterricht der 8. Klassen aufgenommen wurde. Engagements zu finden, die zu den Interessen und Möglichkeiten dieser Altersgruppe passen, ist für TATENDRANG und unsere Kooperationspartner eine Herausforderung, das Interesse der Organisationen ist aber vorhanden.

Mehr Freiwillige sind auf zusätzliche Einnahmen angewiesen

Die Zahl der Interessenten, die sich ein Ehrenamt mit Aufwandsentschädigung wünschen, steigt. Die Angebotsauswahl ist jedoch begrenzt. Die Freiwilligen bringen häufig (notgedrungen) eine andere Motivation mit. Bei den Organisationen ist darauf zu achten, dass Freiwillige kein Ersatz für hauptamtliche Aufgaben sind.

Abnehmende Verbindlichkeit bei den Freiwilligen

Bei den Freiwilligen ist eine abnehmende Verbindlichkeit zu bemerken: Termine werden häufig umgebucht, kurzfristig abgesagt oder auch gar nicht wahrgenommen. Unsere Kooperationspartner berichteten von mehr Freiwilligen, die ein Engagement zusagen, sich dann aber nicht mehr melden und nicht mehr erreichbar sind. Auch bei Veranstaltungen sind „No shows“ keine Seltenheit. Diese Entwicklung bindet Beratungsressourcen, erschwert die Planungen und belastet die Kapazitäten der Ansprechpartner:innen in den Organisationen.

Organisationen

Fehlende zeitliche Ressourcen für die Freiwilligen-Koordination

Die Überlastung der Freiwilligen-Koordinator:innen in den Organisationen durch ein zu geringes Zeit-Budget oder die Übernahme anderer Aufgaben im operativen Geschäft ist häufig zu spüren. Die Folgen sind eine hohe Fluktuation, Stellen bleiben länger unbesetzt. Fachwissen zum Freiwilligen-Management geht verloren.

Wenig Potenzial für die Entwicklung neuer Formate und Engagement-Angebote

Bei zu geringen zeitlichen Ressourcen werden Freiwillige nicht ausreichend betreut, so dass sie ihr Engagement abbrechen oder gar nicht erst starten.

Auch haben die meisten Organisationen keine Kapazitäten, um auf die Bedarfe einzelner Zielgruppen einzugehen (Jugendliche, Migrant:innen, belastete Freiwillige) oder gemeinsam mit uns neue Formate und Projekte zu entwickeln.

Informationen sind oft nicht mehr aktuell

Infos zur Zusammenarbeit mit TATENDRANG sowie wichtige Aspekte im Freiwilligen-Management gehen immer wieder verloren. Angebote und Datensätze werden von den Organisationen häufig nicht aktualisiert, so dass sich Freiwillige melden, obwohl eigentlich kein Bedarf besteht etc.

Unternehmen

Keine oder geringere Budgets für Corporate Volunteering

Immer weniger Unternehmen sind in der Lage oder bereit, für die Vermittlung und Organisation eines Social Days ein Budget für TATENDRANG als Mittlerorganisation zur Verfügung zu stellen. Häufig gibt es nicht einmal mehr eine Spende für die soziale Einrichtung.

Geringere zeitliche Verfügbarkeit von Mitarbeitenden

In Zeiten knapper Kassen und wirtschaftlicher Herausforderungen sinkt auch die zeitliche Verfügbarkeit von Mitarbeitenden für freiwilliges Engagement. Für TATENDRANG und unsere gemeinnützigen Organisationen bedeutet das, dass Kooperationen instabiler werden und langfristige Partnerschaften schwerer planbar sind.

Weniger strategische Planung von Corporate-Volunteering-Maßnahmen

Die meisten Unternehmen sehen Corporate Volunteering als freiwillige Zusatzleistung und nicht als strategischen Bestandteil ihres nachhaltigen unternehmerischen Handelns. Die Verantwortlichkeiten und Entscheidungsbefugnisse liegen oft nicht in einer Hand, sondern werden delegiert.

Was Tatendrang bewirken will

TATENDRANG bringt Menschen ins passende Ehrenamt, stärkt Organisationen im Umgang mit Freiwilligen und fördert so Teilhabe und gesellschaftlichen Zusammenhalt in München.

UNSERE DREI ZENTRALEN WIRKUNGSZIELE SIND:

1

Mehr Menschen finden ein passendes und sinnvolles Ehrenamt.

Menschen, die sich engagieren möchten, erhalten Orientierung und werden in ein Ehrenamt vermittelt, das zu ihren Interessen, Fähigkeiten und Lebensumständen passt.

Dadurch steigt die Wahrscheinlichkeit, dass sie ihr Engagement motiviert, wirksam und längerfristig ausüben.

2

Gemeinnützige Organisationen können Freiwillige wirksam einsetzen und gut begleiten.

Organisationen werden dabei unterstützt, passende Freiwillige zu gewinnen, Engagement sinnvoll zu gestalten und gute Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit zu schaffen.

So kann freiwilliges Engagement verlässlich gelingen und einen größeren Beitrag zur Arbeit der Organisationen leisten.

3

Bürgerschaftliches Engagement stärkt Teilhabe und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Durch die Förderung von freiwilligem Engagement werden Begegnung, Mitverantwortung und Mitgestaltung in der Stadtgesellschaft gestärkt.

Menschen unterschiedlicher Hintergründe kommen miteinander in Kontakt, bringen sich ein und tragen zu einem solidarischen Miteinander bei.

Wie wir Wirkung konkret verfolgen

Freiwillige

Geeignete Engagementangebote für junge Freiwillige ausbauen

TATENDRANG entwickelt gemeinsam mit Organisationen mehr altersgerechte, flexible und gut begleitete Einsatzmöglichkeiten für Jugendliche und junge Menschen. So sollen mehr junge Interessierte frühzeitig einen passenden Zugang zum Ehrenamt finden.

Engagementchancen für Menschen mit Flucht- und Zuwanderungsgeschichte verbessern

TATENDRANG baut Vermittlungswege für Menschen mit eigener Flucht- oder Zuwanderungsgeschichte aus und unterstützt Organisationen dabei, sprachlich und kulturell offenere Engagementmöglichkeiten zu schaffen. Ziel ist es, Hürden beim Einstieg ins Ehrenamt zu senken.

Sprachsensible und niedrigschwellige Engagementformate fördern

TATENDRANG wirbt bei Kooperationspartnern für Tätigkeiten, die auch mit geringeren Deutschkenntnissen möglich sind, und begleitet die Vermittlung bei Bedarf enger. So sollen mehr Menschen ihre Fähigkeiten einbringen und gleichzeitig sprachlich wachsen können.

Verbindlichkeit im Vermittlungsprozess stärken

TATENDRANG entwickelt Maßnahmen, um Terminabsagen, Nichterscheinen und unverbindliche Zusagen zu reduzieren. Ziel ist es, Beratungen, Vermittlungen und Veranstaltungen verlässlicher zu gestalten und die beteiligten Organisationen zu entlasten.

Erwartungen und Anforderungen im Ehrenamt klar kommunizieren

TATENDRANG sorgt dafür, dass Freiwillige und Organisationen frühzeitig ein realistisches Bild von Aufgaben, Zeitaufwand und gegenseitigen Erwartungen erhalten. So sollen Missverständnisse, Abbrüche und nicht zustande kommende Einsätze reduziert werden.

Nachbetreuung und Begleitung bedarfsorientiert ausbauen

TATENDRANG stärkt die Begleitung nach der Vermittlung dort, wo Freiwillige oder Organisationen besonderen Unterstützungsbedarf haben. Ziel ist es, Engagementverhältnisse zu stabilisieren und nachhaltiger zu gestalten.

Kooperationspartner für neue Zielgruppen qualifizieren

TATENDRANG unterstützt Organisationen dabei, sich auf veränderte Zielgruppen unter den Freiwilligen einzustellen, etwa auf Jugendliche, belastete Menschen oder Personen mit Zuwanderungsgeschichte. So soll die Aufnahmefähigkeit der Einrichtungen verbessert werden.

Vermittlungsangebote insgesamt diverser und flexibler gestalten

TATENDRANG erweitert gemeinsam mit Partnerorganisationen die Bandbreite an Engagementformaten, damit unterschiedliche Lebenslagen, Motivationen und Voraussetzungen besser berücksichtigt werden können.

Organisationen

Organisationen in die Lage versetzen, Freiwillige gut zu begleiten und langfristig zu binden

TATENDRANG unterstützt Organisationen dabei, verlässliche Betreuungsstrukturen für Freiwillige aufzubauen, damit Engagement erfolgreich beginnt, stabil verläuft und seltener abgebrochen wird.

Zielgruppengerechte Engagement-Angebote ausbauen

TATENDRANG unterstützt Organisationen dabei, Engagement-Möglichkeiten stärker auf unterschiedliche Zielgruppen auszurichten, etwa auf Jugendliche, Menschen mit Migrationsgeschichte oder Freiwillige in belastenden Lebenssituationen.

Kooperationen für neue Projekte und Formate stärken

TATENDRANG schafft Rahmenbedingungen dafür, gemeinsam mit Organisationen neue Projekte, passgenaue Angebote und innovative Formen des Engagements zu entwickeln.

Die Aktualität und Verlässlichkeit von Informationen sichern

TATENDRANG wirkt darauf hin, dass Informationen zur Zusammenarbeit, zu Einsatzstellen und zu Engagement-Angeboten regelmäßig gepflegt und zuverlässig aktualisiert werden.

Vermittlungen durch verlässliche Informationen verbessern

TATENDRANG sorgt gemeinsam mit den Organisationen dafür, dass Freiwillige nur auf tatsächlich verfügbare und passende Einsatzmöglichkeiten treffen.

Unternehmen

Mehrwert von Corporate Volunteering für Unternehmen sichtbar machen

TATENDRANG macht den Mehrwert von Corporate Volunteering für Unternehmen noch deutlicher sichtbar, damit freiwilliges Engagement stärker als Bestandteil eines verantwortungsvollen und nachhaltigen unternehmerischen Handelns verstanden wird.

Mehrwert von TATENDRANG als Vermittler deutlich machen

TATENDRANG zeigt Unternehmen anhand von Daten und Fakten die zeitlichen und damit auch finanziellen Vorteile einer Zusammenarbeit im Bereich Corporate Volunteering auf.

Strategische Verankerung von Corporate Volunteering fördern

TATENDRANG setzt sich dafür ein, Corporate Volunteering stärker strategisch in Unternehmen zu verankern, damit Entscheidungen, Zuständigkeiten und Ressourcen verlässlicher gestaltet werden können.

Unternehmen individuell beraten und Zugänge zu Engagement offenhalten

TATENDRANG berät Unternehmen bedarfsgerecht und praxisnah, um auch unter veränderten wirtschaftlichen Bedingungen Zugänge zu gesellschaftlichem Engagement offen zu halten.

Konkrete Zielsetzungen für 2026

- Niedrigschwellige und flexible Engagementmöglichkeiten durch Beratung und Qualifizierung der Organisationen fördern.
- Engagementmöglichkeiten für Freiwillige mit geringen Deutschkenntnissen fördern.
- Angebote zur Sensibilisierung der Freiwilligen für die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen entwickeln.
- Entwicklung von Info- und Engagementangeboten für Schüler:innen.
- Austausch und kollegiale Beratung unter den gemeinnützigen Organisationen fördern.
- Austauschrunden für bereits aktive und noch suchende Freiwillige anbieten.
- Unsere Projekte finanziell absichern und weiterentwickeln.
- Ausbau unserer Öffentlichkeitsarbeit, um noch mehr Münchner:innen für ein Ehrenamt zu gewinnen.



Unsere Wirkung

Von A wie Austauschtreffen bis Q wie Qualitätsmanagement – unser Aufgabenspektrum ist breit und vielfältig. Und jeder Bereich, ob Engagementberatung, Projektmanagement oder Öffentlichkeitsarbeit, entwickelt sich stetig weiter.

TATENDRANG will dazu beitragen, dass bürgerschaftliches Engagement in München sichtbarer, zugänglicher und wirksamer wird. Dazu sollen mehr Menschen ein passendes Ehrenamt finden und ihr Engagement langfristiger und mit Freude ausüben können.

Gemeinnützige Organisationen sollen besser in der Lage sein, Freiwillige gut einzubinden und zu begleiten. So stärkt TATENDRANG soziale Teilhabe, den gesellschaftlichen Zusammenhalt und eine lebendige Kultur der gegenseitigen Unterstützung.

Wirkungslogik

Bei der strategischen Planung unserer Arbeit orientieren wir uns an der Wirkungslogik des **IOOI-Modells (Input-Output-Outcome-Impact)**. Unser Ziel ist, unsere Aktivitäten so auszurichten, dass sie möglichst ressourcenschonend die gewünschte Wirkung entfalten.

Zugleich nutzen wir das Modell, um regelmäßig zu überprüfen, ob unsere eingesetzten Ressourcen und Maßnahmen tatsächlich zu den angestrebten Veränderungen bei unseren Zielgruppen beitragen.

IOOI	Freiwillige	Organisationen	Unternehmen
Input	Personal (6,2 VZ-Stellen) finanzielle Mittel Infrastruktur (2 Beratungszimmer, 1 Seminarraum) Fachwissen und zeitliche Ressourcen für Beratung, Vermittlung, Begleitung und Qualifizierung Netzwerk von 361 Kooperationspartnern mit 1.239 Engagementangeboten Vermittlungsdatenbank Zugang zu Online-Plattformen Ehrenamtlichen-Team (10-12 Personen)	Kompetenzen und zeitliche Ressourcen für Beratung im Bereich Freiwilligen-Management Zeit für Qualifizierung und Angebotsentwicklung Kompetenzen und zeitliche Ressourcen für Beratung im Bereich Freiwilligen-Management Vermittlungsdatenbank, Zugang zu Online-Plattformen	Fachwissen zu Corporate Volunteering Kontakte zu Unternehmen und sozialen Einrichtungen Daten, Praxiswissen und Beratungsressourcen
Output	Individuelle Beratung und Vermittlung Niedrigschwellige, sprachsensible und flexible Zugänge Begleitung bei besonderem Unterstützungsbedarf	Qualifizierung in Koordination und Begleitung Unterstützung bei neuen zielgruppengerechten Formaten Stärkung von Datenpflege und verlässlichen Informationen	Beratung zu passenden Corporate-Volunteering-Formaten Sichtbarmachung des Mehrwerts von Engagement Unterstützung bei strategischer Verankerung

IOOI	Freiwillige	Organisationen	Unternehmen
Outcome	<p>Freiwillige finden leichter passende Einsatzmöglichkeiten</p> <p>Erwartungen und Rahmenbedingungen werden klarer</p> <p>Engagementverhältnisse werden stabiler und verlässlicher</p>	<p>Organisationen stärken Wissen und Strukturen</p> <p>Freiwillige werden verlässlicher begleitet und gebunden</p> <p>Angebote werden diverser, flexibler und aktueller</p>	<p>Unternehmen erkennen Corporate Volunteering stärker als Teil nachhaltigen Handelns</p> <p>Nutzen und Effizienz der Zusammenarbeit mit TATENDRANG werden klarer</p> <p>Engagement wird strategischer geplant und verankert</p>
Impact	<p>Mehr Menschen finden Zugang zu passendem Engagement</p> <p>Teilhabe und Mitgestaltung werden gestärkt</p> <p>Engagement wird inklusiver und nachhaltiger</p>	<p>Gemeinnützige Organisationen gewinnen an Stabilität</p> <p>Freiwilliges Engagement kann wirksamer eingebunden werden</p> <p>Neue Angebote und Kooperationen entstehen leichter</p>	<p>Unternehmen übernehmen gesellschaftliche Verantwortung bewusster</p> <p>Kooperationen mit der Zivilgesellschaft werden gestärkt</p> <p>Corporate Volunteering trägt langfristig zu gesellschaftlichem Zusammenhalt bei</p>

Input: Unsere Ressourcen

Das TATENDRANG-Team

2025 zählte das TATENDRANG-Team zwölf engagierte Mitarbeiterinnen. In der Engagement-Beratung sind sechs Mitarbeiterinnen tätig. Diese haben zum Teil zusätzliche Projekte und Aufgaben in ihrer Verantwortung. Neben dem Leitungs-Tandem gibt es bei TATENDRANG noch vier Projektleitungen (Inklusion, Freiwilligenmanagement, Unternehmensengagement, Öffentlichkeitsarbeit). Alle Mitarbeiterinnen arbeiten in Teilzeit (14 bis 30 Wochenstunden). Dies entspricht 6,2 Vollzeitstellen.

Unterstützung durch Freiwillige

Freiwillige engagieren sich bei TATENDRANG vor allem mit Know-how-Spenden:

- Workshops für (angehende) Ruheständler:innen
- Unternehmensengagement – Vernetzungsarbeit
- „Ehrenamtsgeschichten“ – ein Team von „Rasenden Reporter:innen“ erstellt Porträts von Freiwilligen sowie Porträts von Organisationen, in denen die Freiwilligen aktiv sind. Die Beiträge verwendet TATENDRANG für die Website sowie Social Media.



Das TATENDRANG-Team (v.l.n.r.): Monika Schneider, Isabel Schrimpf, Tanja Neubauer, Renate Volk, Ute Bujara, Savita Umoette, Svenja Möllersmann, Maria Dillschnitter, Rita Müller, Claudia Strohmayer, Sarah Schlei. (Nicht auf dem Bild: Marijana Bralo, ab 1.1.2025, und Sibyl Stangl, bis 31.5.2025.)

- Pressearbeit – Unterstützung bei der Erstellung von Pressemitteilungen durch PR-Profi
- Fotografie – Unterstützung bei Fotoausstellung, Fotos für die Website und bei Veranstaltungen
- Grafik/Gestaltung – Pro-bono-Leistungen durch Werbeagentur
- Workshops/Organisationsentwicklung – Pro-bono-Workshop „Design Thinking“

Finanzierung und Mittelverwendung

Die Geschäftsstelle unseres Trägervereins Verein für Fraueninteressen e. V. übernimmt die Buchführung für TATENDRANG nach den geltenden Standards (doppelte Buchführung) und erstellt eine Bilanz für den gesamten Träger, die die Finanzen aller 14 Einrichtungen des Vereins beinhaltet. Der Jahresabschluss wird von einem externen Büro erstellt, das dafür zertifiziert ist. Der Jahresabschluss wird alle drei Jahre vom Finanzamt geprüft. Die Verwendung der städtischen Mittel belegen wir mit dem jährlichen Verwendungsnachweis, dieser wird vom Sozialreferat LHM geprüft.

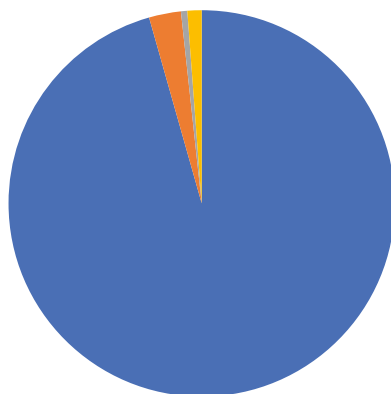
Der Vorstand sowie die 1. Vorsitzende im Verein für Fraueninteressen e. V. üben ihr Amt ehrenamtlich aus. Eine angestellte Geschäftsführerin regelt u. a. die Finanzen. Die beiden Leiterinnen von TATENDRANG sind ihr gegenüber rechen-schaftspflichtig. Verträge, Anträge, Rechnungen etc. werden über die Geschäftsstelle des Vereins abgewickelt. In regel-mäßig stattfindenden Treffen stimmen sich die Einrichtungsleiterinnen mit der Geschäftsführung des Trägervereins über die strategische Weiterentwicklung ab. Für die Einrichtungen relevante Entscheidungen werden gemeinsam getroffen. Im operativen Geschäft sowie in der Personalsteuerung agieren die Leiterinnen weitgehend selbstständig.

Einnahmen 2025

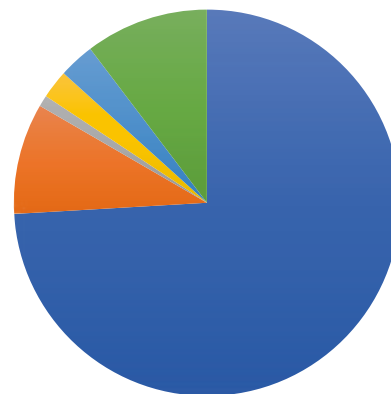
Unsere Arbeit wird überwiegend von der Landeshauptstadt München (Sozialreferat, RBS) finanziert, dazu kommen weitere Einnahmen u. a. durch die Vermittlung von Social Days, Referententätigkeiten sowie Drittmittel für einzelne Projekte und Spenden.

Ausgaben 2025

Bei den Ausgaben sind die beiden größten Kostenblöcke die Personalkosten und die Büro-Kosten. Die restlichen 17 Prozent setzen sich zusammen aus den Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit, für die IT, sonstige Sachkosten und für Anschaffungen. Die Verwendung der finanziellen Mittel ist in der folgenden Übersicht dargestellt:



- öffentliche Mittel (LHM)
- sonstige Einnahmen
- Spenden projektbezogen (Nachtschicht)
- Spenden allgemein



- Personal/Weiterbildung
- Bürokosten
- Anschaffungen /Büro IT
- Öffentlichkeitsarbeit
- IT
- sonstige Sachkosten

Spenden

2025 betrug der Anteil der Spenden an unserem Budget zwei Prozent, davon waren ein Prozent projektbezogene Spenden. Darin enthalten sind auch Spenden in Form von „geldwerten Leistungen“ der Kreativ-Agenturen, die uns teilweise pro bono unterstützen. Bei den

privaten Spender:innen handelt es sich in der Regel um Freiwillige, die einmal bei uns in der Beratung gewesen sind und diese als sehr positiv empfunden haben. Die durchschnittliche Privatspende bewegte sich 2025 zwischen 20 und 100 Euro.

Output: Unsere Leistungen 2025

Das TATENDRANG-Jahr 2025 – in Zahlen

(Stand 31.12.25)

Engagement-Beratungen	738
Vermittlungen ohne Beratung	60
Freiwillige gesamt	4.087
Neue Kooperationspartner	32
Kooperationspartner gesamt	361
Engagement-Angebote neu	210
Engagement-Angebote gesamt (davon 55% mit Bedarf)	1.239
Veranstaltungen, Workshops, Aktionen	31
Teilnehmer:innen Veranstaltungen	1.319
Weiterbildungen Lernpaten-Akademie	18
Teilnehmer:innen Lernpaten-Akademie	288
Whats to do?-Einsätze	98
Whats to do?-Freiwillige	637
Beratung Unternehmen	72
Vermittelte Socials Days	11
Teilnehmer:innen Social Days	105
Follower Facebook	2.293
Follower Instagram	1.421
Kontakte LinkedIn	762

Freiwillige

Wir informieren Münchner:innen über die vielfältigen Möglichkeiten eines freiwilligen Engagements. Wer aktiv werden möchte, kann sich bei TATENDRANG ausführlich persönlich beraten lassen – vor Ort und per Video-Call. Unsere Engagement-Beraterinnen besprechen dabei u. a. die Interessen, Rahmenbedingungen und die Motivation der Freiwilligen und geben passende Vorschläge für ein freiwilliges Engagement mit. Der persönliche Austausch, eine fachliche Unterstützung und der Kontakt zu gleichgesinnten Menschen ist für viele Freiwillige sehr wichtig. Deshalb bieten wir Austauschtreffen und Weiterbildungen für Freiwillige an.

2025 nutzten 738 Münchner:innen die Möglichkeit einer persönlichen Beratung. Zur Terminbuchung nutzen die Interessierten ein Buchungstool, das ihnen verschiedene Möglichkeiten anbietet (Video-Call, Vor-Ort-Gespräch, Kurz-Beratung, Beratung zu FREIZEIT hoch2). Die Freiwilligen registrieren sich vorab in unserer Datenbank, damit sich die Beraterin auf das Gespräch gut vorbereiten kann. Die vielen positiven Bewertungen auf Google zeigen, dass sich der Aufwand lohnt. Da die Verbindlichkeit der Freiwilligen nachgelassen hat, erinnern wir an die Beratung und fassen nach, wenn sich jemand noch nicht registriert hat, so verringern wir vakante Termine.

Leistungen für Freiwillige

	2021	2022	2023	2024	2025
Erstberatungen (persönlich, per Video, telefonisch)	708	674	756	681	738
Gesamtzahl registrierte Freiwillige	6.716	6.704	7.546	8.157	4.087*
Anzahl Newsletter	10	9	9	9	12
Anzahl Austauschrunden	3	4	3	3	3
Teilnehmer:innen Austauschrunden	16	42	29	30	32
Anzahl Weiterbildungen	15	11	20	24	24
Teilnehmer:innen Weiterbildungen	130	129	211	334	358

*Datenabfrage und -bereinigung

Organisationen

Lernbegleitung, Besuchsdienst, Social Media ... Groß und vielfältig ist die Bandbreite der Hilfebedarfe und damit der Engagement-Angebote in München. Zu unseren aktuell 361 gemeinnützigen Kooperationspartnern zählen gemeinnützige Organisationen, Projekte und Initiativen im Stadtgebiet München. Diese wenden sich an TATENDRANG, wenn sie Freiwillige suchen.

Wir übernehmen die Vorabinformation und -auswahl der Freiwilligen mit dem Ziel, ein für beide Seiten erfolgreiches Matching zu erreichen. Wir arbeiten ausschließlich mit Organisationen zusammen, die die für ein erfolgreiches Freiwilligenmanagement erforderlichen Standards erfüllen. Dazu zählen zum Beispiel feste Ansprechpartner:innen und Versicherungsschutz für die Freiwilligen, kontinuierliche Betreuung sowie Austausch- und Qualifizierungsangebote.

Leistungen für Organisationen

	2021	2022	2023**	2024	2025
Kooperationspartner gesamt	426*	446*	375	352	361
– davon neue Kooperationspartner	43	40	36	27	32
Engagement-Angebote insgesamt	1.001	1.149	1.191	1.173	1.239
– davon neue Angebote	192	282	293	291	210
– davon „mit Bedarf“	50%	56%	53%	61%	55%
– davon veröffentlicht online-Suche	38%	43%	47%	51%	47%
Newsletter	4	4	4	2	2
Anzahl Weiterbildungen, Vorträge, Workshops (digital und analog)	16	27	25	19	15
Teilnehmer:innen Weiterbildungen, Vorträge, Workshops	258	424	611	253	220

* mit LESEZEICHEN-Schulen

** LESEZEICHEN (LZ) ist ein von TATENDRANG 2008 initiiertes Bildungs-Projekt, das mittlerweile eigenständig ist. Bis 2022 haben wir die Zahl unserer Kooperationspartner inkl. LESEZEICHEN-Schulen errechnet, da wir dorthin auch Freiwillige vermitteln. Ab 2023 zählen wie diese nicht mehr dazu, LESEZEICHEN mit rund 70 Schulen gilt jetzt als ein Kooperationspartner.

Unternehmen

Unternehmen, die im Rahmen eines Corporate Volunteering Projekts das Engagement ihrer Mitarbeiter:innen fördern möchten, unterstützen wir dabei, geeignete Engagementformate und -projekte zu entwickeln. Die meisten Unternehmen wünschen sich einen

„Social Day“, d. h. ein Team engagiert sich einen Tag lang für eine gemeinnützige Organisation. Wir unterstützen mit persönlicher Beratung, Recherche geeigneter Projekte sowie der Planung des Social Days. Diesen Aufwand stellen wir den Unternehmen in Rechnung.

Leistungen für Unternehmen in Zahlen

	2021	2022	2023	2024	2025
Anzahl vermittelter Corporate Volunteering-Projekte	8	74*	20**	68*	23**
Anzahl engagierter Mitarbeiter:innen	108	480*	165**	340	ca. 145
Anfragen von Unternehmen	31	60	65	72	72
Anzahl Vorträge/Workshops	–	2	5	3	4

* Inkl. Marktplatz Gute Geschäfte

** Inkl. IHK-Nachtschicht

Zielgruppenübergreifende Projekte

In unsere Arbeit fließen die Perspektiven und Bedürfnisse unserer verschiedenen Zielgruppen ein. Projekte bieten uns die Chance, neue Kooperationen einzugehen, neue Angebote zu entwickeln und aktuelle gesellschaftliche Themen und Bedarfe aufzugreifen. Zum anderen bieten Projekte die Möglichkeit, (zusätzlich zu einer Grundförderung) Fördermittel zu akquirieren.

Hinzu kommen regelmäßig neue größere und kleinere Projekte im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit. Wir entwickeln neue Informations- und Veranstaltungsformate und kommunizieren mit unseren Zielgruppen auf unterschiedlichen Kanälen.

Zu unseren Projekten gehören:



FREIZEIT hoch2 – Freizeit selbstbestimmt gestalten

Menschen mit Behinderungen haben weniger Möglichkeiten, ihre Freizeit individuell so zu gestalten, wie dies andere Menschen ohne Einschränkungen tun können. Insbesondere Menschen mit stärkeren Behinderungen, die in stationären Wohngruppen (Einrichtungen der Behindertenhilfe) leben und bei allen Aktivitäten auf Unterstützung angewiesen sind, wünschen sich, ihre Freizeit auch individuell und unabhängig von ihren üblichen Bezugsgruppen gestalten zu können. Mit der Hilfe von ehrenamtlichen Freizeitbegleiter:innen ist das möglich.

Im Rahmen des 2023 gestarteten Projekts FREIZEIT hoch2 möchte TATENDRANG mehr Menschen für die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen sensibili-

sieren, mehr Freiwillige für ein Ehrenamt gewinnen und die Behinderteneinrichtungen in Sachen Freiwilligenmanagement weiterqualifizieren.

Aktivitäten 2025: Das Projekt pausierte vom 1.1. bis 1.11.2025, da die Projektfinanzierung länger ungeklärt und Projektleitungsstelle nicht besetzt war. Die Landeshauptstadt München hat sich dazu entschieden, weiter eine Teilzeitstelle zu fördern. Ab 1.11. startete mit Marijana Bralo eine neue Projektleitung.

Förderung: Sozialreferat LHM
Unser Ziel: Mehr Freiwillige dafür zu gewinnen, Menschen mit Behinderung in ihrer Freizeit zu begleiten.

www.tatendrang.de/projekte/freizeit-hoch-zwei



LernPatent Akademie.

Lernpatent-Akademie – Kostenfreie Weiterbildungen für Freiwillige in der Lernförderung

Die von TATENDRANG 2016 ins Leben gerufene Lernpatent-Akademie bietet kostenlose Fortbildungen für Ehrenamtliche in der Lernförderung an. Diese Fortbildungen zielen darauf ab, Ehrenamtliche mit den notwendigen Fähigkeiten und Kenntnissen auszustatten, um Kinder und Jugendliche in ihrer schulischen Entwicklung effektiver zu unterstützen. Ein Angebot, das zeigt, wie ernst TATENDRANG die Qualität der ehrenamtlichen Bildungsunterstützung nimmt und wie wertvoll diese Investition in die Zukunft unserer Gesellschaft ist.

Aktivitäten 2025: Es fanden 17 Kurse mit 288 Teilnehmer:innen statt. Eine Herausforderung war, die weitere finanzielle Grundlage der Lernpatent-Akademie zu sichern. Nach einer erfolgreichen Bewerbung auf eine Ausschreibung läuft die Finanzierung seit dem 1.2.25 über das Referat für Bildung und Sport (RBS) München. Wir konnten neue Kursangebote konzipieren und neue Referent:innen gewinnen.

In Kooperation und mit finanzieller Unterstützung des Pädagogischen Instituts (PI) – Zentrum für Kommunales Bildungsmanagement. (RBS)

www.lernpatent-akademie.de





**MARKTPLATZ
GUTE GESCHÄFTE
MÜNCHEN**

Marktplatz Gute Geschäfte München – Speeddating für den Guten Zweck

Seit 2007 organisiert TATENDRANG den Marktplatz Gute Geschäfte in München. Das in den Niederlanden entwickelte Format bringt Vertreter:innen gemeinnütziger Einrichtungen und engagierter Unternehmen zusammen – für einen guten Zweck. Denn viele gemeinnützige Organisationen brauchen für ein zeitlich begrenztes Projekt tatkräftige Hilfe. Und viele Firmen wollen einen gesellschaftlichen Beitrag leisten. Den Marktplatz Gute Geschäfte bietet TATENDRANG alle zwei Jahre im Wechsel mit der IHK-Nachtschicht an. Am 28.04.2026 findet der 10. Marktplatz Gute Geschäfte statt.

Aktivitäten 2025: Im Vordergrund standen die Gewinnung gemeinnütziger Organisationen und Entwicklung geeigneter Engagement-Projekte im

Vordergrund. Obwohl viele Organisationen Unterstützungsbedarfe haben (vor allem im Bereich Know-how-Spenden), fällt es uns zunehmend schwer, gemeinnützige Einrichtungen für eine Teilnahme am Marktplatz Gute Geschäfte zu gewinnen. Vielen Ansprechpartner:innen fehlt die Zeit, um Corporate Volunteering-Projekte zu planen und umzusetzen. Auch in vielen Unternehmen wurde das Engagement zurückgefahren, da diese mit betriebswirtschaftlichen Herausforderungen zu kämpfen haben.

In Kooperation mit und finanzieller Unterstützung der IHK München und Oberbayern sowie der Landeshauptstadt München.

www.tatendrang.de/projekte/marktplatz-gute-geschaefte



IHK-Nachtschicht – Kreativ-Sprint für den guten Zweck

„Mit eurem Engagement trifft ihr genau die Bedürfnisse gemeinnütziger Organisationen und leistet wertvolle Unterstützung dort, wo Ressourcen ohnehin knapp sind.“

Glenn Hunter, ROCK YOUR LIFE gGmbH!

2025 organisierte TATENDRANG das in den Niederlanden entwickelte Format zum vierten Mal. Bei der IHK-Nachtschicht stellen kreative Firmen und Selbstständige ihr Know-how Münchner Gemeinnützigen, die kein Budget für Kommunikation, Werbung und Marketing haben pro bono zur Verfügung. TATENDRANG übernimmt als Kooperationspartner der IHK München und Oberbayern die Betreuung der gemeinnützigen Organisationen. Diese können sich mit Projektideen bei TATENDRANG bewerben. Eine Jury aus Kreativen sowie dem Projektteam sucht geeignete Projekte aus.

Aktivitäten 2025: Die IHK-Nachtschicht startete mit einem digitalen Kick-off am 13.5.2025 und endete mit einer Abschlussfeier und Projektvorstellung in den Räumen der IHK-Zentrale am 20.05.2025. In den Tagen dazwischen arbeiteten 12 Kreativ-Teams an den Projekten. 2025 konnten 12 Projekte realisiert werden, doppelt so viele wie 2023.

Deutlich wurde der sehr große Bedarf der Gemeinnützigen an Unterstützung in Sachen Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit. Viele Organisationen haben weder das Budget noch das notwendige Know-how, um zielgruppenorientierte Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben. Diese ist jedoch zwingend erforderlich, um potenzielle Ehrenamtliche und Spender:innen anzusprechen.

In Kooperation und mit finanzieller Unterstützung der IHK München und Oberbayern

www.tatendrang.de/projekte/ihk-nachtschicht/





Whats to do? Freiwilliges Engagement über WhatsApp

„Bitte in jedem Fall den Info-Kanal der Whats App Gruppe aufrechterhalten und gerne auch noch ausbauen. Die Möglichkeit sich jeweils einzeln für eine ehrenamtliche Unterstützung zu melden ist absolut super und die Kontaktmöglichkeit sehr einfach. EINFACH SUPER!“

Rückmeldung aus Befragung 2025

2016 startete TATENDRANG das Projekt und informiert seither bei „Whats to do“ registrierte Freiwillige ein- bis maximal viermal in der Woche über einmalige Aktionen, für die kurzfristig Ehrenamtliche gesucht werden. Dafür nutzen wir eine WhatsApp-Broadcast-Liste, in die sich bei uns registrierte Ehrenamtliche aktiv eingetragen haben. Seit dem Start des Projekts 2016 konnten wir über 660 Aktionen vermitteln.

WTD in Zahlen	2024	2025
Einsätze	81	98
Anzahl Freiwillige	576	637
Vermittelte Freiwillige	111	187

Aktivitäten 2025: Bei den Ehrenamtlichen wurde eine Abfrage nach bevorzugten Aktionen und Einsatzzeiten durchgeführt, um die Projekte noch besser auf die Möglichkeiten und Wünsche der Freiwilligen abzustimmen. Die Umfrage ergab eine große Zufriedenheit mit dem Projekt (4,5 von 5 möglichen Sternen). Über zwei Drittel der Befragten möchten sich flexibel engagieren, also dann, „wenn es gerade passt“. Die Frage nach den Uhrzeiten und Wochentagen beantworteten die Freiwilligen unterschiedlich. Die Ergebnisse der Umfrage machen deutlich, wie unterschiedlich die Wünsche der Freiwilligen sind. Es ergeben sich keine klaren Hinweise für Projektveränderungen.

www.tatendrANG.de/projekte/whats-to-do/



KRITZELPATE

Kritzelpaten – Freude am Schreibenlernen wecken (NEU)

Als Beitrag zu mehr Bildungsgerechtigkeit und aufgrund des durchdachten Konzepts, das ein Engagement für Freiwillige sehr attraktiv macht, hat sich TATENDRANG entschlossen, das Projekt „Kritzelpaten“ in München zu starten. Ehrenamtliche Kritzelpatinnen und -paten besuchen Kindergärten und trainieren mit Vorschulkindern in kleinen Gruppen spielerisch die Feinmotorik. Sie nutzen dafür spezielle Materialien. Damit soll ihre Freude am Schreiben geweckt und langfristig gestärkt werden. Jede Patenschaft umfasst vier Treffen à 90 Minuten. Das Projekt wurde vom Schreibmotorik Institut e. V. entwickelt. TATENDRANG ist Kooperationspartner für München, akquiriert Kindergärten, wählt die Freiwilligen aus, organisiert Schulungen und betreut die Kritzelpat:innen während ihres Engagements.

Aktivitäten 2025: Die Projektleitung musste zunächst viel Basisarbeit leisten: Kooperationsvertrag mit dem Schreibmotorik Institut abschließen, Erstellen sämtlicher Projektunterlagen, Öffentlichkeitsarbeit. Das Projekt stößt sowohl bei Münchner Kindergärten als auch bei den Freiwilligen auf großes Interesse: 2025 konnten sechs Kindergärten gewonnen sowie 18 Kritzelpatinnen beraten und geschult werden.

Der Bedarf in den Kindergärten ist sehr groß und es gibt neue Freiwillige, die nur darauf warten, zum Einsatz zu kommen. Für eine Verstetigung oder Ausweitung des Projekts benötigen wir zusätzliches Budget.

www.tatendrANG.de/projekte/kritzelpate/



Netzwerke, Mitgliedschaften und Kooperationen

Netzwerkarbeit

Vor Ort sowie landes- und bundesweit – ist für TATENDRANG wichtig, um gesellschaftliche Veränderungen und lokale Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und darauf abgestimmt handeln zu können. Der Austausch und die Zusammenarbeit mit anderen Freiwilligenagenturen, öffentlichen Stellen, gemeinnützigen Organisationen, Institutionen und Verbänden stärkt die Sichtbarkeit von Ehrenamt in der Gesellschaft, bündelt die verfügbaren Kräfte und ermöglicht es uns, gemeinsam Ideen und Lösungsansätze für Herausforderungen zu entwickeln, die alle angehen, beispielsweise in den Bereichen Inklusion oder Bildung. So können wir auch unsere Wirksamkeit erhöhen. Für die fachlich anspruchsvolle Vernetzungsarbeit ist vor allem die TATENDRANG-Leitung zuständig. Es bräuchte mehr zeitliche Ressourcen für die Treffen, Termine und Aktionen.

2025 standen folgende Themen im Zentrum unserer Netzwerkarbeit:

- Inklusion
- Digitale Engagement-Vermittlung
- Demokratieförderung
- Standards im Bürgerschaftlichen Engagement
- Professionelles Freiwilligen-Management
- Katastrophenschutz

Mitgliedschaften

- Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (bagfa e.V.)
- Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (lagfa Bayern e.V.)
- Forum Bürgerschaftliches Engagement München
- Münchner Initiative für Nachhaltigkeit (MIN)

Kooperationen

- Aktion Mensch (Netzwerkpartner München Engagement-Plattform, Mitarbeit in der technischen Begleitgruppe)
- Austausch und Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft der Münchner Freiwilligen-Agenturen (gemeinsame Aktionen und Projekte zum Thema Demokratieförderung)
- Förderstelle für Bürgerschaftliches Engagement, FÖBE (Weiterbildungsangebote und individuelle Workshops für Freiwilligen-Koordinator:innen)
- Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligen-Agenturen Bayern e. V. (lagfa) (Austausch, Workshops, Netzwerkarbeit)
- IHK für München und Oberbayern (Marktplatz Gute Geschäfte, IHK-Nachtschicht)
- LHM – Referat für Bildung und Sport – Pädagogisches Institut – Zentrum für kommunales Bildungsmanagement (PI) – Projekt Lernpaten-Akademie
- Münchner Bildungswerk (MBW) (Weiterbildungsangebote für Freiwilligen-Koordinator:innen, Info-Workshops für Freiwillige – allgemein und Zielgruppe Generation Baby-boomer)
- Münchner Freiwillige – Wir helfen e. V. (Barcamp Demokratie)
- Runder Tisch Katastrophenschutz (Konzeptentwicklung Spontanhilfe im Katastrophenfall)
- TATENDRANG ist Unterzeichner der Charta der Vielfalt.



Gemeinsam für mehr Demokratie:

Barcamp Demokratie, organisiert von den Münchner Freiwilligen – Wir helfen e. V.

Erfahrungen weitergeben:

Mitarbeit bei der Konzeption und der Erstellung des Handbuchs „Kompetent und sicher im Freiwilligenmanagement“, Walhalla-Verlag, Hrsg. lagfa Bayern e.V.

Im Gespräch mit der Politik:

Informationstag Ehrenamt im Bayerischen Landtag am 9.4.25, organisiert von der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligen-Agenturen (lagfa) Bayern e.V. Vertreterinnen von TATENDRANG im Gespräch mit Ilse Aigner, Präsidentin des Bayerischen Landtags, und Gabi Schmidt, Ehrenamtsbeauftragte der Bayer. Staatsregierung.



Kooperation mit Freiwilligen

TATENDRANG profitiert auf vielfache Weise von der Unterstützung durch Ehrenamtliche. Sie engagierten sich 2025 vor allem mit Know-how-Spenden, z. B. in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Grafik oder Fotografie.

Öffentlichkeitsarbeit

Strategische Zielsetzungen unserer Öffentlichkeitsarbeit sind:

- Das Thema Ehrenamt in der breiten Öffentlichkeit in München bekannt machen
- Darstellen, welche Bedeutung Ehrenamt für die Gesellschaft hat
- Möglichst viele Menschen dazu zu motivieren, sich bei TATENDRANG beraten zu lassen
- Zielgruppen-orientiert Freiwillige für ein Ehrenamt gewinnen (Junge Menschen, Babyboomer, Unternehmen)
- Für gesellschaftsrelevante Themen sensibilisieren (Inklusion, Demokratie u. a.)



Für unsere Öffentlichkeitsarbeit nutzen wir folgende Maßnahmen:

- Pressemitteilungen über aktuelle Projekte/Aktivitäten (alle 2–3 Monate)
- TATENDRANG-Website, www.tatendrANG.de
- Social-Media-Kanäle (Instagram, Facebook, LinkedIn)
Diese Kanäle werden mehrmals wöchentlich mit unterschiedlichen Schwerpunkten bespielt.
- Newsletter an ca. 3.000 Interessierte, Inhalte: Infos zum Thema Ehrenamt, Beratungstermin buchen (Vermittlung von Engagement-Angeboten, Schulungstermine, Veranstaltungen, Neues aus dem Bereich BE)
- Newsletter an ca. 350 Organisationen (Schulungstermine, Veranstaltungen, Neues aus dem Bereich BE, fachlicher Input)

- Ehrenamtsgeschichten – bisher 42 veröffentlicht, verfasst von einem Team aus aktuell 5 ehrenamtlichen Reporter:innen
- Infostände an unterschiedlichen Orten in München (z. B. Bibliotheken, Hochschule München, Erstsemester-Tage Hochschule Fresenius)
- Infostand bei der Münchner FreiwilligenMesse

Aktivitäten 2025:

- Weiterführung Ströer Info-Screen-Kampagne bis Mai 2025
- SEO-Optimierung der TATENDRANG-Website
- Unser neu gestalteter Blog bietet Impulse, Infos und praxisnahe Tipps rund um das Thema Ehrenamt – für Freiwillige, Organisationen und Unternehmen
- Auf- und Ausbau der Pressearbeit, u. a. Einrichtung eines Pressebereichs auf der TATENDRANG-Website
- Ausbau der Social-Media-Strategie

Freiwilligen-Agentur TATENDRANG

5,0 ★★★★★ (154) ⓘ
Gemeinnützige Organisation

★★★★★ vor 3 Monaten

Ich bin wirklich begeistert von TatendrANG! Es ist großartig, dass es so eine Organisation gibt. Alles ist super strukturiert und mit einer riesigen Auswahl an Engagement-Möglichkeiten. Die Vermittlung lief ganz unkompliziert ab. Meine Ansprechpartnerin hat sich viel Zeit genommen, war mit Begeisterung dabei und hat mir auch im Nachgang immer schnell und herzlich per Mail weitergeholfen. Ich habe innerhalb einer Woche schon die ersten Ehrenämter gestartet, ich bin sehr happy.

Ob man viel oder wenig Zeit mitbringt und vor Ort oder zuhause ehrenamtlich tätig werden möchte, bei TatendrANG findet man für alles das passende Angebot. Ganz klare Empfehlung! ❤️

★★★★★ vor 4 Monaten

TatendrANG ist super! Nachdem ich noch nie etwas mit Ehrenamt zu tun hatte und nach einer eher enttäuschenden Erfahrung mit einer anderen Ehrenamts-Agentur, war ich absolut positiv überrascht von TatendrANG. Die telefonische Rückmeldung auf meine Anfragemail kam innerhalb kürzester Zeit, ein persönlicher Termin war schnell und einfach online buchbar und die Beratung vor Ort war sehr nett und unglaublich informativ. [...] Ich bin sicher, wer ein ehrenamtliches Engagement sucht, wird bei TatendrANG fündig werden.

★★★★★ vor 6 Monaten

Toll, dass es sowas wie TatendrANG gibt. Wie eine Jobbörse für das Ehrenamt. Ich hab mich wohl und gut beraten gefühlt in meiner einstündigen Beratung. Es hat mir geholfen in dem Dschungel an Ehrenämtern etwas für mich zu finden vor allem etwas was ich bis dato nicht auf dem Schirm hatte. Vielen Dank an das Team von TatendrANG.

Outcome: Unsere Wirkung innerhalb der Zielgruppen

Den Erfolg, also die Wirksamkeit unserer Arbeit, messen wir mit zwei Arten von Indikatoren:

Quantitative Indikatoren

Zahlen und Fakten wie die Anzahl der Beratungen, Weiterbildungen oder Spendeneingänge etc.

Qualitative Indikatoren

Rückmeldungen unserer Zielgruppen zur Nutzung unserer Angebote und Leistungen sowie damit verbundene Wirkungen auf ihr Leben (z. B. verändertes Wissen, neue Erfahrungen).

Jeweils am Jahresanfang führen wir eine systematische Befragung der von uns im Kalenderjahr 2025 beratenen Freiwilligen sowie Kooperationspartner durch. Die Wirkung unserer Aktivitäten messen wir auch immer dann, wenn wir unseren Zielgruppen – Freiwilligen, Freiwilligen-Koordinator:innen und Unternehmensvertreter:innen begegnen: bei Austauschtreffen, Weiterbildungen oder Veranstaltungen. Die Eindrücke und Ergebnisse geben uns wertvolle Hinweise auf Veränderung oder Neuausrichtung unserer Aktivitäten.

Freiwillige

Die jährliche Befragung ermittelt

- das Profil der TATENDRANG-Freiwilligen (Alter etc.)
- die Engagement-Quote (aktiv geworden, noch suchend)
- die Zufriedenheit mit TATENDRANG
- die Wirkung für sich selbst und andere
- die Herausforderungen im Engagement

EXKURS: Wer sind die TATENDRANG-Freiwilligen?

70 Prozent der Menschen, die zu uns kommen sind Frauen

Im bundesweiten Durchschnitt engagieren sich jedoch Frauen und Männer in gleichem Maß. Männer sind häufiger in Sportvereinen, bei der Feuerwehr oder in anderen Organisationen zu finden, in die wir nicht vermitteln. Wir vermitteln sehr viele Aktivitäten im sozialen Bereich, wie Besuchs- und Begleitdienste, Patenschaften, Lernunterstützung etc. Diese Aktivitäten sprechen eher Frauen an. Mit neuen Angeboten und einer differenzierten Öffentlichkeitsarbeit versuchen wir, gezielt auch männliche Ehrenamtliche zu gewinnen.

Zwei Drittel sind jünger als 50 Jahre

Dies entspricht dem bundesweiten Trend. Es interessieren sich auch immer mehr junge Erwachsene und Jugendliche für ein ehrenamtliches Engagement. Durch unsere gezielte Ansprache von Menschen jenseits der 60 sowie Workshops für angehende Ruheständler:innen konnten wir 2025 den Anteil der Über-60jährigen Ehrenamtlichen um sieben Prozent steigern.

Wer kommt zu uns? (in Prozent)

	2021	2022	2023	2024	2025
Männer	26	30	29	36	28
Frauen	73	70	71	64	72
Divers	0,1	0,1	0,1	0,1	-

Altersgruppe Freiwillige (in Prozent)

	2021	2022	2023	2024	2025
unter 20 Jahre	5	6	2	4	4
20 bis 29 Jahre	36	27	28	28	27
30 bis 39 Jahre	25	25	23	26	25
40 bis 49 Jahre	11	11	11	12	10
50 bis 59 Jahre	10	16	12	14	16
60 bis 69 Jahre	8	12	15	2	5
70 bis 80 Jahre	3	3	5	2	5
über 80 Jahre	0,4	0,3	1	0,1	2
ohne Angabe	1	1	1	1	1

Erwerbsstatus Freiwillige (in Prozent)

	2024	2025
berufstätig	50	42
Student:in	10	11
Schüler:in	2	1
Auszubildende	1	1
arbeitssuchend	13	11
Rente / Pension	14	18
Familienfrau / Familienmann	2	1
Ohne Angabe	10	15

Familienstand Freiwillige (in Prozent)

	2024	2025
allein lebend / Single / verwitwet	46	49
verheiratet / in Partnerschaft lebend	41	39
ohne Angabe	13	12

Nationalität Freiwillige (in Prozent)

	2024	2025
Deutsche Staatsangehörigkeit	85	84
Doppelte Staatsbürgerschaft	2	1
Pass-Ausländer	13	15



„Talente in Rente“ – ein Workshop-Format für Freiwillige 60plus

Die Veranstaltungsreihe hilft den Teilnehmer:innen dabei, Klarheit über Wünsche und nächste Schritte der nachberuflichen Phase zu gewinnen. Der Austausch miteinander stärkt den Zusammenhalt. Wir zeigen die Möglichkeiten und positiven Aspekte eines Ehrenamts auf. Es werden neue Freiwillige gewonnen, die sich mit ihren Talenten und Erfahrungen einbringen.

60 Prozent haben ihr Engagement gefunden.

Die Vermittlungsquote zu ermitteln ist nicht einfach, da sich nicht alle Ehrenamtlichen zurückmelden. 2025 gaben 60 Prozent der Befragten an, ein Engagement über TATENDRANG gefunden zu haben, 24 Prozent hatten bereits Kontakt zur Einrichtung aufgenommen, 20 Prozent waren noch auf der Suche. Als häufigste Gründe, warum ein Ehrenamt noch nicht aufgenommen wurde, wurden genannt:

- Lebenssituation hat sich geändert
- Noch keine Zeit gehabt
- Bin noch unentschlossen

Ein Drittel der Freiwilligen engagiert sich für Kinder.

An zweiter Stelle mit 30 Prozent steht beim Engagement die Zielgruppe der Senior:innen, gefolgt von Geflüchteten/

Migrant:innen sowie benachteiligten Personen (z. B. Obdachlose Menschen). Für Menschen mit Behinderung engagieren sich 9 Prozent der Befragten.

Große Zufriedenheit mit TATENDRANG

Eine Wirkung, die wir bei den Freiwilligen messen ist, ob sie nach einem Beratungsgespräch den Eindruck haben, Neues erfahren zu haben und zu wissen, wo und wie man sich in München freiwillig orientieren kann. 2025 traf dies auf 71 Prozent der Befragten voll zu, auf 21 Prozent eher zu, auf 4 Prozent eher nicht und auf 4 Prozent gar nicht zu. Im Vergleich zu 2024 ist die Zufriedenheit um 2 Prozent gestiegen, allerdings ist die Zahl derer, die wenig Neues erfahren haben, mit 8 Prozent leicht gestiegen. Bei der Messung der Gesamtzufriedenheit mit TATENDRANG ergibt sich ein ähnliches Bild: 92 Prozent unserer Freiwilligen sind äußerst oder sehr zufrieden mit unserer Arbeit, 8 Prozent sind weniger zufrieden.

„Ich habe ein sehr schönes Projekt im Münchner Osten gefunden. Ich war inzwischen schon viermal dort und die Aufgabe macht mich sehr glücklich und zufrieden. Ich beschäftige mich jeden Freitagnachmittag 1–2 Stunden mit Grundschulkindern (Lesen, Schreiben, Sprechen, Spielen, Malen ...). Beim ersten Termin war nur ein Kind angemeldet, inzwischen sind es schon sieben Kinder zwischen 8 und 11 Jahren, aufgeteilt in zwei festen Gruppen, und sie kommen gerne wieder, was mich natürlich total freut. Es ist für mich eine besondere Herausforderung, die Zeit so zu gestalten, dass ich den Stärken und besonderen Bedürfnissen der einzelnen Kinder gerecht werde. Und es ist wunderbar, wenn die Kinder kleine Erfolgserlebnisse haben und sich selbst darüber freuen. Ich bin sehr froh, meine Idee mit Ihrer Hilfe in die Tat umgesetzt zu haben.“

Elisabeth D., Lernunterstützung in einer Gemeinschaftsunterkunft

Positives

„Weiter so! Ohne Ehrenämter könnte unser Staat im sozialen Bereich nicht mehr existieren.“

„Das Wichtigste ist eine sehr gute und eingehende Beratung.“

„Vielen Dank, dass Sie dieses tolle kostenfreie Beratungsangebot machen! Ich habe mich bei Ihnen rundum gut betreut und aufgehoben gefühlt.“

„Ich bin angetan von der Vielfalt der Möglichkeiten zum Engagement, der individuellen Beratung und der perfekten Organisation.“

„Vielen Dank für das ausgezeichnete Angebot.“

Anregungen

„Das Licht in der Stadtgesellschaft nicht unter den Scheffel, auch in Sparzeiten deutlich sichtbar die positive Wirkung der eigenen Arbeit auf das Leben in der Stadt und auf die vielfältigen demokratischen Prozesse herausstellen.“

„Macht weiter so, ihr macht wunderbare Arbeit! Vielleicht könnte TATENDRANG noch bekannter werden (habe es selbst nur über eine Bekannte empfohlen bekommen).“

„Ich würde mir einen Erfahrungsaustausch unter Ehrenamtlichen, eventuell unter Leitung von TATENDRANG wünschen.“

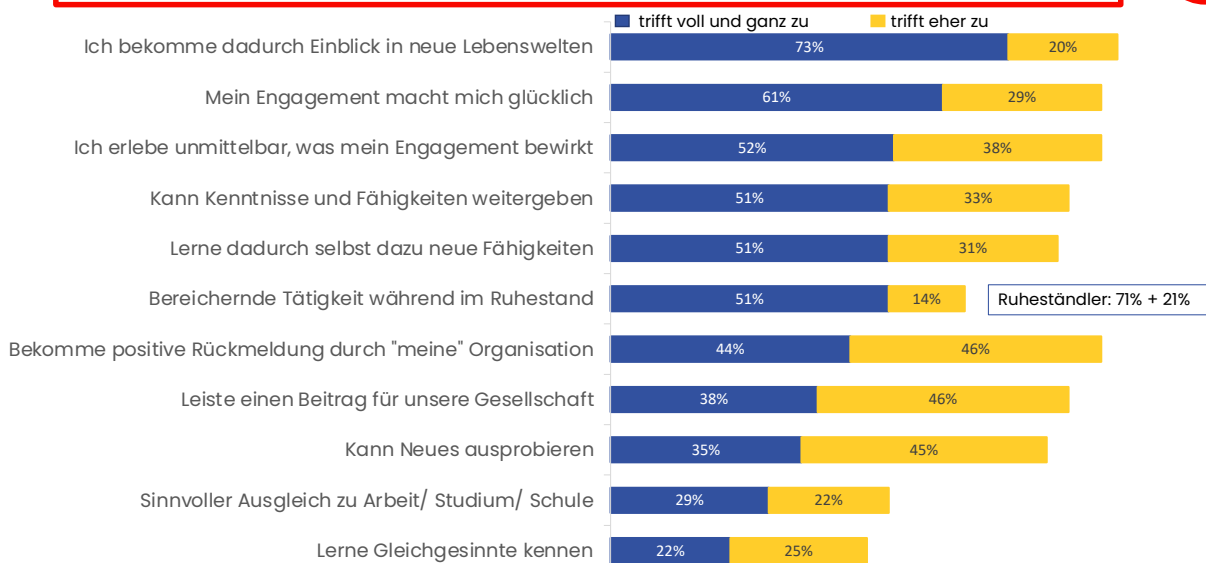
Kritik

„Ich fände es gut, wenn die Informationen über die Institutionen, an die man vermittelt wird, aktuell gehalten würden. Da stimmen Telefonnummern nicht mehr, man erreicht niemanden, wird dadurch ausgebremst.“

„Mehr Rückmeldung und Erfahrungsbereichte einholen über die Organisationen in denen sich Freiwillige schon engagiert haben. Denn nicht alles ist so wie man annimmt.“

„Ich würde mir mehr lebenspraktisches Engagement wünschen, z. B. Fahrdienste, lebenspraktisches Lernen oder organisatorisches rund um Schule oder Ausbildung junger Menschen.“

Wirkung – für andere und für einen selbst



Alle Angaben in %, n= 52 Befragte, die sich bereits engagieren

Ihr Engagement in einem Satz



„Das Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun.“

„Das Gefühl, wirklich geholfen zu haben.“

„Das Gefühl, etwas zurückzugeben, was unbezahlbar ist und beide Seiten sehr viel Positives wahrnehmen.“

„Meine Stärke stärkt andere.“

„Die Erkenntnis, dass viel mehr Menschen in Armut leben als angenommen.“

Welch eine Freude, Freude zu schenken!

„Es macht Freude zu helfen.“

„Wieviel auch mit wenig Zeit dem einzelnen Menschen geholfen werden kann. Die Freude, die ich geben kann mit kleinen Dingen.“

„Ich kann gut erklären und habe mehr Vertrauen in meine Fähigkeiten.“

„Demut“

„Ehrenamtliches Engagement bedeutet für mich, Teil einer starken Gemeinschaft (...) zu sein, Zusammenhalt zu spüren und mit meiner Leidenschaft gemeinsam etwas Positives für uns alle zu bewirken.“

„Respekt für andere Lebensumstände und Dankbarkeit für das, was ich habe.“

„Heilsamer Einblick in völlig neue Welt/ Lebensverhältnisse“

n= 49 Befragte, die sich bereits engagieren

2

Organisationen

Unsere aktuell 361 gemeinnützigen Kooperationspartner arbeiten mit TATENDRANG zusammen, um mehr und vor allem passende Freiwillige zu finden. Die gute Vorabinformation und Auswahl der Ehrenamtlichen nimmt den Freiwilligen-Koordinator:innen Arbeit ab und erleichtert für Freiwillige wie Organisationen den Einstieg. Mit unseren Projekten und Engagement-Formaten sprechen wir unterschiedliche Freiwilligen-Gruppen an und können so Freiwillige für verschiedene Bedarfe vermitteln. Unsere Beratungs- und Qualifizierungs-Angebote sollen die Freiwilligen-Koordinator:innen fit für ihre anspruchsvolle Aufgabe machen. Ein gelungenes Freiwilligenmanagement führt in der Regel dazu, dass Freiwillige weniger häufig wechseln und sich motiviert und wirksam einbringen. Dadurch kann die Organisation ihre Aufgaben besser bzw. in einigen Fällen überhaupt erfüllen.

„Wir bekommen von Ihnen motivierte Freiwillige, die uns langfristig erhalten bleiben. Ich bin beruhigt, dass sich diese Ehrenamtlichen jederzeit an das Team von TATENDRANG wenden können, sollten Probleme auftreten.“

Feedback aus Befragung

EXKURS: Engagement-Angebote der Organisationen im Vergleich mit den Interessen der Freiwilligen

Unser Ziel ist, die Bedarfe der gemeinnützigen Organisationen mit den Wünschen der Freiwilligen in Einklang zu bringen. Bei der aktuellen Abfrage wird deutlich, dass die Überschneidungen groß sind. Im Bereich der Lern- und Bildungsförderung liegen die Bedarfe allerdings deutlich höher als die Engagement-Bereitschaft der Ehrenamtlichen. Im Gegenzug möchten sich viele Menschen verstärkt für die Themen Umwelt und Nachhaltigkeit engagieren. Hier gibt es nicht genug Angebote.

Durch gezielte Werbemaßnahmen (Social Media, Newsletter u.a.) informieren wir potenzielle Freiwillige über Angebote im Bereich Bildung und versuchen so, den Anteil der Engagierten zu erhöhen. Im Bereich Bildungsförderung nehmen wir nur dann neue Kooperationspartner auf, wenn wir sicher sind, geeignete Freiwillige für die Aufgaben gewinnen zu können.

In den Bereichen Umwelt und Nachhaltigkeit sprechen wir gezielt Organisationen und Initiativen an, um unser Angebotsspektrum zu erweitern.

Handlungsbereiche (in Prozent)

	Wünsche Freiwillige	Angebote Organisationen
Soziale Teilhabe (z. B. Betreuung, Begleitung, Sport und Freizeit)	59	57
Bildungsungleichheit (z. B. Lern- und Leseförderung, Patenschaften, Mentoring)	14	24
Sonstiges (z. B. Social Media, ÖA)	9	9
Armutsprävention (z. B. Beratung, handwerkliche Unterstützung)	8	8
Umwelt & Nachhaltigkeit (z. B. Gartenarbeit, Aktionen)	10	2
Summe	100	100

Die jährliche Befragung ermittelt

- das Profil der TATENDRANG-Kooperationspartner
- die für unsere Kooperationspartner wichtigen Leistungsaspekte
- ihre Zufriedenheit mit TATENDRANG insgesamt
- ihre Zufriedenheit mit einzelnen Leistungsaspekten

Langjährige Zusammenarbeit mit TATENDRANG

64 Prozent unserer Kooperationspartner arbeitet zwischen 2 und 10 Jahren mit TATENDRANG zusammen, 23 Prozent seit über 10 Jahren und 13 sind erst seit Kurzem dabei.

Freiwillige zu gewinnen, ist die größte Herausforderung

64 Prozent unserer Kooperationspartner sehen die Gewinnung neuer Freiwilliger als größte Herausforderung. Für 55 Prozent sind die Bindung, Motivation und die Verbindlichkeit der Freiwilligen

ein wichtiges Thema, gefolgt von der Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen (24 Prozent) sowie der strukturierten Einarbeitung (23 Prozent) und der Entwicklung von passenden Aufgaben für Freiwillige (20 Prozent).

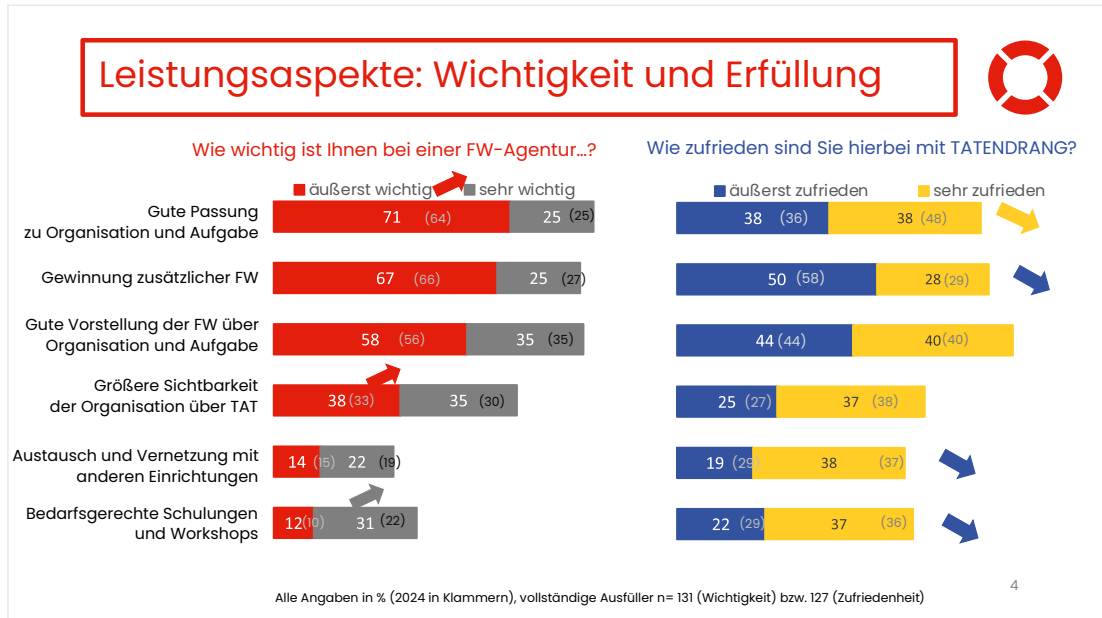
Weiterempfehlungen und TATENDRANG am wichtigsten für Freiwilligen-gewinnung

Empfehlungen durch bereits aktive Ehrenamtliche sind für 57 Prozent unserer Kooperationspartner der wichtigste Kanal, 49 Prozent verweisen auf TATENDRANG, gefolgt von der eigenen Website (42 Prozent) und Social Media (25 Prozent). Unsere Wirkungsanalyse zeigt, dass der Anteil aller Kanäle 2025 zurückgegangen ist. An Bedeutung gewonnen haben Social Media.

Passung der Freiwilligen wichtigster Aspekt

Bei der Abfrage, welche Leistung unseren Kooperationspartnern bei einer Freiwilligen-Agentur am wichtigsten ist, steht der Aspekt „Passung der Freiwilligen“ an oberster Stelle (71 Prozent). Dieser Aspekt

hat im Vergleich zum Vorjahr noch einmal zugelegt. Gestiegen ist auch der Wunsch nach größerer Sichtbarkeit sowie nach bedarfsgerechten Schulungen und Workshops.

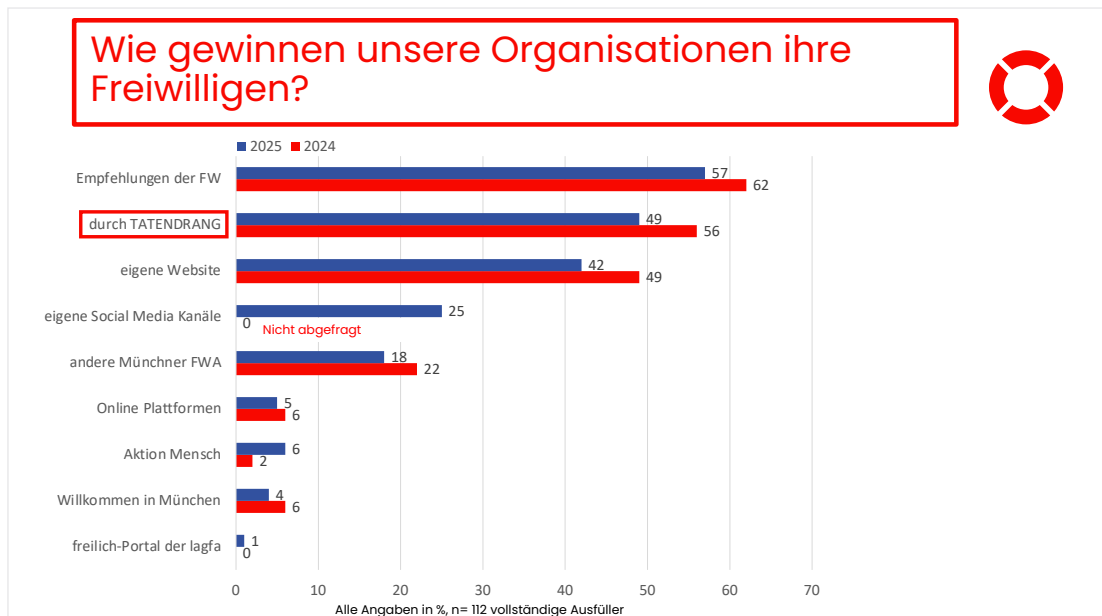


Hohe Zufriedenheit mit TATENDRANG – aber auch etwas Schatten

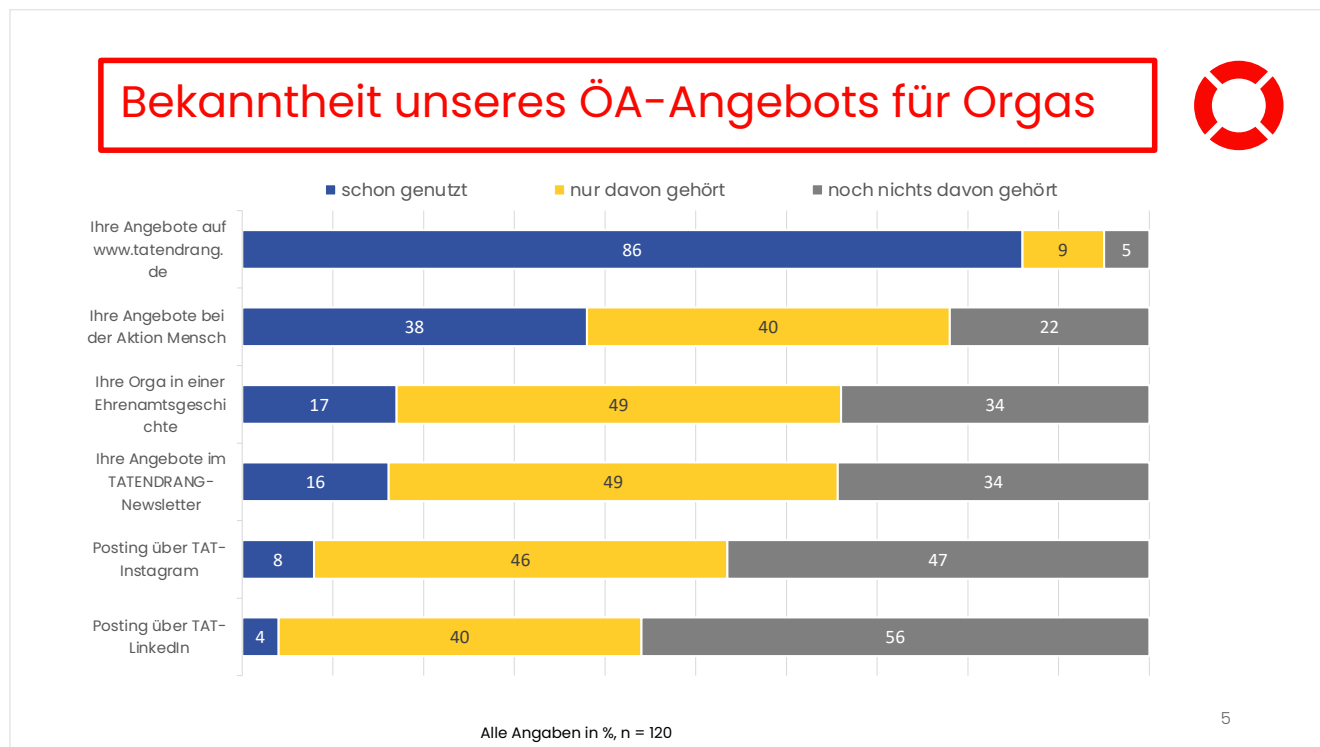
95 Prozent unserer Kooperationspartner sind mit der Zusammenarbeit äußerst bis sehr zufrieden. 89 Prozent würden TATENDRANG bestimmt an eine andere Organisation weiterempfehlen, 10 Prozent wahrscheinlich. Im Vergleich zum Vorjahr liegt dieser Wert etwas höher.

„Aus der Zusammenarbeit mit TATENDRANG nehmen wir eine professionelle, verlässliche Unterstützung bei der Gewinnung und Begleitung engagierter Ehrenamtlicher sowie eine wertvolle Vernetzung mit Unternehmen und Freiwilligen für unsere Arbeit mit.“

Feedback aus Befragung



Angebote im Bereich Öffentlichkeitsarbeit noch zu wenig genutzt

**Positives**

„Vielen Dank für die Vermittlungen, die inspirierende Zusammenarbeit und das vorausschauende Denken und Ideen entwickeln!“

„Danke für die gute Zusammenarbeit, eine sorgfältige Vorauswahl durch TATENDRANG hilft uns sehr.“

„Es gibt viele Menschen in der Stadt, die sich engagieren möchten - TATENDRANG macht das perfekte Matching.“

„Wir nehmen mit, wie wichtig das Ehrenamt ist und dass Ehrenamtliche professionell, sorgfältig begleitet und wertgeschätzt werden müssen, um Engagement langfristig zu sichern.“

„Herzlichen Dank für Ihr herausragendes Engagement, Zuverlässigkeit und die wertvolle Zusammenarbeit. Besonders begeistern uns Ihre neuen Ideen wie „What's to do“ – eine wunderbare Möglichkeit, Ehrenamtlich zu gewinnen.“

Anregungen

„Ich würde mich gern ab und zu mal über den aktuellen Stand der Freiwilligen Gewinnung austauschen, wenn es im Rahmen der Ressourcen möglich wäre.“

„Was wir uns sehr wünschen würden, wäre, dass wir unsere Angebote selbst einstellen und verwalten können. Also einstellen, ändern, aktivieren oder deaktivieren.“

„Mehr Spezialangebote für Einrichtungen durch Fachleute auf Ehrenamtsbasis wie z.B. LKW-Fahren-Training, Erstellung von Öffentlichkeitsarbeitmaterialien usw.“

Kritik

„Bisher noch keine einzige Vermittlung, kein Wissen über Fortbildungsangebote ... Nicht so viel Outcome wie wir uns wünschen würden.“

Unternehmen

Am Beispiel eines Unternehmens aus der Versicherungsbranche haben wir die Wirkung von Corporate Volunteering evaluiert. Das Unternehmen hat 2025 zwei ganztägige Social Days mit insgesamt 18 engagierten Mitarbeiter:innen durchgeführt. Die Aktionen wurden von TATENDRANG geplant und organisiert.

Folgende Wirkungen wurden genannt – Reihenfolge entsprechend der Häufigkeit der Nennungen:

- Am Ende des Tages habe ich gesehen, was ich getan habe.
- Ich habe das Gefühl, einen kleinen Beitrag zu einer gesellschaftlichen Herausforderung geleistet zu haben.
- Das Freiwillige Engagement hat mir Spaß gemacht.
- Ich habe Einblick in andere Lebenswelten erhalten.
- Ich habe meine Kolleg:innen anders kennengelernt als im Büroalltag.

Alle Befragten fanden es wichtig, dass ihr Arbeitgeber das Engagement seiner Mitarbeitenden fördert. Über 50 Prozent konnten sich im Anschluss an den Social Day vorstellen, sich längerfristig ehrenamtlich zu engagieren.

„Insgesamt ermöglichte uns diese Erfahrung nicht nur, der Gemeinschaft etwas zurückzugeben, sondern bereicherte auch unser Verständnis und unsere Wertschätzung für die wichtigen Dienste, die die Alzheimer Gesellschaft leistet.“

„Einen Einblick in eine andere Lebenswelt, mehr Verständnis und Hochachtung für die Mitarbeitenden. [...] Das Gefühl, ein Stück Freude gegeben zu haben.“

Feedback aus Befragung

Impact: Unsere gesellschaftliche Wirkung

Indem TATENDRANG Münchner:innen ins Engagement bringt, entstehen persönliche Begegnungen zwischen Menschen mit unterschiedlichen Lebensrealitäten, Altersgruppen und Hintergründen. Aus diesen Begegnungen wachsen Verständnis, Vertrauen und gegenseitige Unterstützung. Das kann Vorurteile abbauen, Einsamkeit verringern und das Gefühl stärken, Teil einer Gemeinschaft zu sein. Auf gesellschaftlicher Ebene fördert dies Zusammenhalt, Teilhabe und eine solidarische, offene Stadtgesellschaft.

„Es ist eine große Freude, meinen Spielpartnern einen schönen Tag zu bereiten. Wenn ich abends nach Hause fahre, bin ich glücklich.“

Feedback aus Befragung

Petra G. engagiert sich in der Pfennigparade





Andrea heißt Gäste in der Teestube „komm“ willkommen

München ist eine reiche Stadt – aber nicht für alle. Tausende von Menschen leben in Notunterkünften oder auf der Straße. Für sie ist die Teestube „komm“ Anlaufstation und Gesprächspartnerin. Das ist nur mit Freiwilligen wie Andrea zu stemmen, die sich hier für wohnungslose Menschen engagieren.




Einmal in der Woche sperrt Andrea um 14 Uhr die Tür zur Teestube auf. Oft wartet schon eine lange Schlange an Menschen, die ihr gleich beim Öffnen sagen, was sie heute tun wollen: Wäsche waschen, duschen, Post abholen oder einfach nur reden. Wie wichtig die Teestube „komm“ für sie ist, zeigt aber nicht nur der Andrang, sondern auch das Lächeln auf den Gesichtern. Es tut den Menschen gut, hier einmal Zeitung zu lesen, im Netz zu surfen oder sich aufzuwärmen. Und sie sind dankbar für eine Tasse Tee und ein offenes Ohr.

Für Andrea ist es einfach schön, wenn sie jemandem das Gefühl geben kann, dass er oder sie willkommen ist. Sie wollte neben ihrem Lehramtsstudium auch etwas für andere tun, Erfahrungen im Kontakt mit obdachlosen Menschen sammeln und gezielt Berührungspunkte abbauen. Die Teestube „komm“ bietet ihr hierfür den idealen Rahmen.

Die Teestube „komm“ möchte die Situation wohnungsloser Menschen in München verbessern. Seit 1980 bietet sie ihnen täglich alles, was sie im Alltag brauchen, aber auf der Straße nicht haben: die Möglichkeit, zu duschen, zu waschen, zu kochen oder Post zu bekommen – ergänzt durch ein umfangreiches Beratungsangebot.



zur vollständigen Ehrenamtsgeschichte

A portrait of a young woman with short, dark, wavy hair, wearing black-rimmed glasses and a red, ribbed turtleneck sweater. She is smiling warmly at the camera. She has small gold hoop earrings and a gold chain necklace with a small diamond pendant. The background is a soft-focus pattern of yellow and blue. A solid red vertical bar is on the right side of the image.

Andrea, 25 Jahre

„Ich finde es immer sehr
berührend, wenn mir jemand
seine Lebensgeschichte
erzählt.“



Johannes schenkt Lebensfreude im Münchner Förderzentrum Freimann

Wer körperlich stark eingeschränkt ist, der benötigt besondere Unterstützung – im Alltag und in der Freizeit. Doch die Betreuer:innen haben kaum Zeit dafür. Umso dankbarer sind Menschen mit einer Behinderung für die Begleitung durch Ehrenamtliche, z. B. beim Spazierengehen oder dem Besuch von Fußballspielen.




Als Ausgleich zu seiner Tätigkeit in der Computerbranche wollte sich Johannes sozial engagieren – am liebsten für Menschen mit Behinderung. Im MFZ Freimann lernt er den 60jährigen Roland kennen. Seitdem schmiedet der IT-Entwickler regelmäßig Pläne für Unternehmungen. Ein bis zwei Mal im Monat sind die beiden unterwegs – gehen ins Kino, zu Konzerten oder in den Biergarten und machen Fahrradausflüge. Trotz des Altersunterschieds teilen sie viele Interessen: die Liebe zur Natur, Rockmusik und Reisen. Und den Spaß, zu reden, gemeinsam zu essen und etwas zu erleben.

Johannes weiß, dass er Roland mit seiner Zeit ein Geschenk macht. Doch auch er zieht viel aus seinem Engagement: Es gibt seinem Leben Tiefe und es tut gut, gebraucht zu werden und für andere da zu sein. Auch wenn es manchmal anstrengend ist, körperlich und emotional: Es ist schön, die Lebensfreude von Roland hautnah zu erleben.

Im MFZ Freimann wohnen und arbeiten Menschen mit Behinderung. Ziel ist es, ihnen nicht nur ein Zuhause zu geben, sondern auch die Rahmenbedingungen für möglichst viel Selbstständigkeit zu bieten. Dazu gehört auch, nach der Arbeit oder am Wochenende das zu tun, was ihnen am meisten Spaß macht. Und das geht nur mit Freiwilligen wie Johannes.

zur vollständigen Ehrenamtsgeschichte





„Es berührt mich, die Freude in Rolands Gesicht zu sehen, wenn ich komme – das Strahlen in seinen Augen, wenn wir gemeinsam Pläne schmieden.“

Fazit und nächste Schritte

Die persönliche Beratung und Begleitung unserer Zielgruppen ist und bleibt der Kern unserer Aktivitäten. Damit ehrenamtliches Engagement für alle möglich und wirksam ist, braucht es neue Projekte und Formate, eine breit aufgestellte Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung in alle Richtungen.

Was hat gut funktioniert?

- Die persönliche und individuelle Beratung sowie Begleitung von Menschen, die sich in München ehrenamtlich engagieren möchten, ist nach wie vor unser besonderes Alleinstellungsmerkmal und wird von den Ehrenamtlichen sehr geschätzt.
- Auch bei unseren gemeinnützigen Kooperationspartnern setzen wir auf die persönliche Beratung und Begleitung.
- Unsere niedrigschwelligen und flexiblen Formate wurden gut angenommen, insbesondere Angebote wie „Whats to do?“. Die hohe Zufriedenheit der Teilnehmenden bestätigt, dass spontane und alltagsnahe Engagementmöglichkeiten einen wichtigen Bedarf treffen.
- Die Lernpaten-Akademie konnte trotz unsicherer Rahmenbedingungen stabil weitergeführt und fachlich ausgebaut werden. Neue Formate und neue Referent:innen haben das Angebot gestärkt.
- Die IHK-Nachtschicht hat gezeigt, dass Kooperationen mit Unternehmen und Kreativen konkrete Mehrwerte für gemeinnützige Organisationen schaffen. 2025 konnten doppelt so viele Projekte wie 2023 umgesetzt werden.
- Das neue Projekt „Kritzelpaten“ ist erfolgreich gestartet. Das Interesse von Kindergärten sowie Freiwilligen war hoch und erste Strukturen konnten aufgebaut werden.
- Durch eine vielfältige Öffentlichkeitsarbeit und zahlreiche Kooperationen konnten wir viele neue Freiwillige und auch Organisationen gewinnen.
- Insgesamt wurde deutlich, dass TATENDRANG besonders dort wirksam ist, wo gute Beratung, passgenaue Vermittlung und zielgruppenspezifische Angebote zusammenkommen.

Welche Herausforderungen gab es?

- Die Beratungen wurden aufwändiger, weil mehr Freiwillige in belastenden Lebenssituationen Unterstützung suchen. Das erhöht den Abstimmungs- und Begleitungsbedarf.
- Die Verbindlichkeit auf Seiten der Freiwilligen hat abgenommen. Kurzfristige Absagen, Umbuchungen und No-Shows erschweren Planung und Vermittlung.
- Viele Organisationen verfügen über zu wenig Zeit für Freiwilligen-Koordination, Datenpflege und die Entwicklung neuer Formate. Dadurch werden passgenaue Vermittlungen erschwert.
- Im Bereich Corporate Volunteering sinken Budgets und zeitliche Spielräume in Unternehmen. Gleichzeitig ist das Engagement dort oft noch nicht strategisch verankert.
- Einige Projekte waren durch unsichere Finanzierung, personelle Wechsel oder fehlende Ressourcen in ihrer Weiterentwicklung gebremst.

Was nehmen wir uns für 2026 vor?

Strategische Schwerpunkte setzen

- Niedrigschwellige, flexible und gut erreichbare Engagementmöglichkeiten weiter ausbauen.
- Engagementchancen für Menschen mit geringen Deutschkenntnissen und für weitere Zielgruppen mit besonderen Bedarfen verbessern.
- Angebote in den Bereichen Bildung sowie Unterstützung von Menschen in besonderen Notlagen stärken.
- Gemeinnützige Organisationen im Freiwilligenmanagement, in der Datenpflege und bei der Entwicklung passender Angebote gezielt unterstützen.
- Corporate Volunteering stärker strategisch positionieren und Unternehmen bedarfsorientiert beraten.

Projekte weiterentwickeln

- Das Projekt „Kritzelpaten“ soll verstetigt und ausgebaut werden. Ziel sind Einsätze mit 18 Freiwilligen sowie die Förderung von rund 100 Vorschulkindern im ersten Halbjahr 2026.
- FREIZEIT hoch2 wird nach der Wiederbesetzung der Projektleitung neu belebt. Geplant sind mehr Sichtbarkeit, neue Partner und eine stärkere Begleitung der Einrichtungen.
- Der 10. „Marktplatz Gute Geschäfte“ wird vorbereitet, um Unternehmen und gemeinnützige Organisationen erneut gezielt zusammenzubringen.

Wir feiern 45 Jahre TATENDRANG und haben auch in Zukunft viel vor.



Vorhandene Angebote weiterentwickeln

- Die Lernpaten-Akademie wird trotz knapperer Ressourcen fortgeführt und um weitere Formate ergänzt.
- „Whats to do?“ wird weiterentwickelt und stärker bei gemeinnützigen Organisationen bekannt gemacht.
- Die Öffentlichkeitsarbeit wird ausgebaut, unter anderem durch Website-Weiterentwicklung, SEO, Videos, mehr Präsenz im öffentlichen Raum und neue pro-bono-Kommunikationsformate.
- Neue Informations- und Engagementformate für Studierende sowie für Mitarbeitende von Unternehmen sollen entwickelt werden.

Wir sagen Danke!

Ohne die Unterstützung zahlreicher Partner:innen wäre unsere Arbeit nicht möglich. Wir bedanken uns herzlich bei:

- aurum:media (Grafik)
- Marcel Bahrenburg (Presse, ÖA)
- ByteHeroes (IT)
- Andreas Heddergott (Fotografie)
- Mark Kamin (Fotografie)
- Immanuel Rahman (Fotografie)
- Stefan Randlkofer (Fotografie)
- Gabi Springer (Unternehmensengagement, Workshops)
- Wolfgang Wittmann (Design Thinking Workshops)

Die Texte und Fotos unserer „Ehrenamtsgeschichten“ liefern unsere ehrenamtlichen „Rasenden Reporter:innen“. Herzlichen Dank an: Melina Aulinger, Nicole Metz, Sonja Renner, Serge Voigt, Richardis Zieglmaier.

Für die finanzielle Unterstützung danken wir unseren vielen privaten Spender:innen sowie:

- HOFFMANN EITLE München und der Familie Randlkofer.

Freiwilligen-Agentur TATENDRANG

Altheimer Eck 13 Rgb.
80331 München

Telefon 089 45 22 411-0

info@tatendrang.de

www.tatendrang.de

www.lernpaten-akademie.de

www.facebook.com/tatendrang.de

www.instagram.com/tatendrang_fwa

www.linkedin.com/company/
freiwilligen-agentur-tatendrang/

Leitung: Ute Bujara, Renate Volk



Besuch uns auf tatendrang.de!

Bleib mit uns in Kontakt:



Über den QR-Code
kannst du unseren Newsletter
abonnieren.

München, Juni 2026

Bildnachweise:

- Immanuel Rahman
(Titelseite, S. 6, 35, 36, 37, 38, 39)
- Stefan Randlkofer (S. 3, S. 15)
- CANVA (S. 28)
- TATENDRANG (alle weiteren Fotos)

Träger:



Verein für Fraueninteressen e.V.

Altheimer Eck 13 (Rgb.)

80331 München

Telefon 089 290 44 63

verein@fraueninteressen.de

www.fraueninteressen.de

www.facebook.com/fraueninteressen

Vereinsregister München, VR 6540

Geschäftsführung: Antje Wiedmann

Erste Vorsitzende: Inga Fischer

Förderer:



Landeshauptstadt
München
Sozialreferat

Grafik/Layout:

aurum:media – Agentur für visuelle
Kommunikation

Großes Dankeschön an das Team von
aurum:media für die langjährige Pro-Bono-
Unterstützung im Bereich Grafik – unter
anderem beim vorliegenden Wirkungsbericht.

Mit freundlicher Unterstützung:



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

Engagement wirkt!

Wir verbinden Menschen
und stärken die Gesellschaft.

Gemeinsam finden wir das
Engagement, das zu Dir passt.



VEREIN FÜR
FRAUENINTERESSEN E.V.
SEIT 1894 IN MÜNCHEN



TATENDRANG
Freiwilligen-Agentur